

SCHMETZ INSIDE



Bedienungsanleitung

CLAIRE ADAMS
1898 - 1978
STUMMFILMSCHAU-
SPIELERIN



www.facebook.com/veritassewing



www.instagram.com/veritassewing



www.veritas-sewing.com

Lieber Kunde,

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer Nähmaschine. Sie haben ein Qualitätsprodukt gekauft, das mit größter Sorgfalt hergestellt wurde und das Ihnen bei entsprechender Wartung viele Jahre lang gute Dienste leisten wird.

Bitte lesen Sie vor der ersten Benutzung das vorliegende Handbuch sorgfältig durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Wer mit diesem Handbuch nicht vertraut ist, darf das Gerät nicht benutzen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und große Näherfolge! Fragen zur Maschine, zum Service und zur Kundenbetreuung



www.service.veritas-sewing.com

Wichtige Sicherheitshinweise

Bei Verwendung eines Elektrogerätes müssen grundlegende Sicherheitshinweise immer befolgt werden. Dazu zählen:

Lesen Sie vor Benutzung dieser Nähmaschine alle Anweisungen.

GEFAHR – Zur Reduzierung der Stromschlaggefahr:

1. Lassen Sie ein angeschlossenes Gerät nie unbeaufsichtigt.
2. Ziehen Sie nach der Benutzung und vor der Reinigung immer den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.

WARNUNG – Zur Reduzierung der Gefahr von Verbrennungen, Feuer, Stromschlag oder Verletzungen:

1. Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes aufmerksam die Anweisungen.
2. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine auf und händigen Sie sie aus, wenn Sie die Maschine an Jemanden weitergeben.
3. Verwenden Sie die Maschine nur in trockenen Räumen.
4. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt mit Kindern oder älteren Menschen, da diese möglicherweise nicht in der Lage sind, die Risiken einzuschätzen.
5. Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich seines sicheren Gebrauchs unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
6. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

7. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Vorbereitungen für die Arbeit durchführen (Nadelwechsel, Fadenführung durch die Maschine, Wechsel des Nähfußes usw.).
9. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, um Verletzungen durch versehentliches Einschalten zu vermeiden.
10. Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Wartungsarbeiten (Ölen, Reinigen) durchführen.
11. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn es nass oder in feuchter Umgebung ist.
12. Ziehen Sie niemals am Kabel selbst, sondern ziehen Sie den Stecker immer durch Greifen am Netzstecker heraus.
13. Wenn die LED-Lampe beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller oder dessen Servicevertreter oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden.
14. Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
15. Benutzen Sie das Gerät nie, wenn die Belüftungsöffnungen blockiert sind, halten Sie die Belüftungsöffnungen des Geräts und das Pedal frei von Staub, Fuseln und Resten.
16. Die Maschine darf zur Vermeidung von Gefahren nur mit dem zugehörigen Fußpedal verwendet werden. Falls das Fußpedal beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder dessen Servicevertreter oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden.
17. Der Schalldruckpegel im Normalbetrieb ist niedriger als 75dB(A).
18. Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht im unsortierten Hausmüll; geben Sie sie bei einer Sammelstelle zur Abfalltrennung ab.
19. Informationen zu verfügbaren Sammelsystemen erhalten Sie von Ihrer Ortsverwaltung.
20. Wenn Elektrogeräte auf Mülldeponien entsorgt werden, können

gefährliche Stoffe ins Grundwasser austreten und in die Nahrungskette gelangen, was unser aller Gesundheit und Wohlbefinden schadet.

21. Wenn Sie Altgeräte durch neue Geräte ersetzen, ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Ihr Altgerät kostenlos zur Entsorgung zurückzunehmen.
22. Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden oder unterwiesen wurden. (Für Märkte außerhalb Europas)
23. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen. (Für Märkte außerhalb Europas)

BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF

Diese Nähmaschine ist nur für den Haushalt gedacht.

Verwenden Sie die Nähmaschine nur im Temperaturbereich von 5 bis 40 °C.

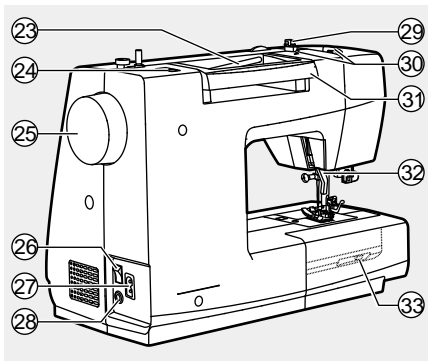
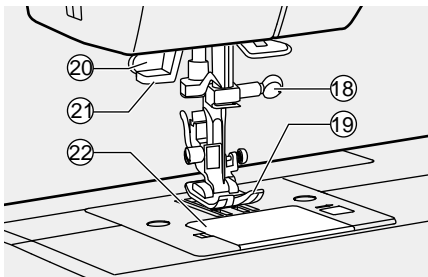
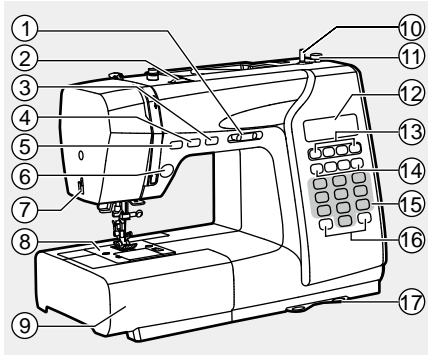
Wenn die Temperatur zu niedrig ist, kann es sein, dass die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Inhaltsverzeichnis

Hauptbestandteile der Maschine	6
Zubehör	7
Maschine anschließen	8
Anschiebetisch	9
Freiarm	9
Unterfaden aufspulen	10-12
Spule einsetzen	13
Oberfaden einfädeln	14-16
Nadeleinfädler verwenden	17
Nadel wechseln	18
Abstimmung von Nadel/Stoff/Faden	19
Zweistufen-Nähfußhebel	20
Nähfuß wechseln	21
Transporteur anheben oder absenken	22
Fadenspannung	23-24
LCD-Anzeige	25
Stichmusterübersicht	26
Bedientasten	27-29
Speichertasten	30
Funktionstasten	31-34
Auswahlstasten	35
Stich wählen	36
Praktische Nähtipps	37-39
Ecken nähen	37
Kurven nähen	37
Durchtrennendes Fadens	38
Dünne Stoffe nähen	38
Elastischen Stoff nähen	38
Schweren Stoff nähen	38
Geradstiche	40
Nadelposition ändern	41
Zickzack-Stiche	42
Stretchstich	43
Gerader Stretchstich	43
Zickzack	43
Elastischen Stoff und Gummiband nähen	44

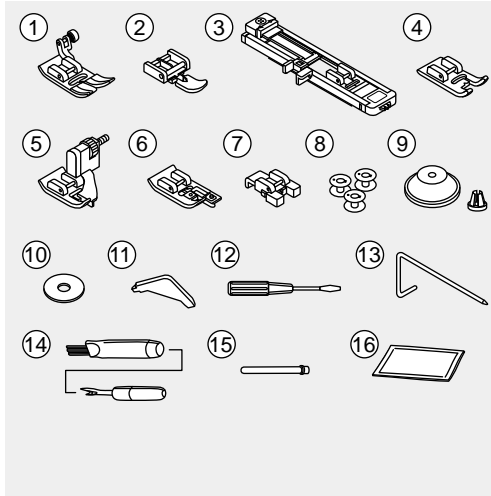
Versäuberungsstich	45
Versäuberungsfuß verwenden	45
Allzweck-Nähfußverwenden	45
Blind saum	46
Knopflochstich	47-50
Knopfloch in elastische Stoffe nähen	50
Knopf annähen	51
Stopfstich	52-53
Reißverschlusseinnähen	54-56
Mittigen Reißverschluss einnähen	54
Seitlichen Reißverschluss einnähen	55
Plattstich nähen	57
Kräuseln	58
Smokarbeit	59
Freihandstopfen,Sticken und Monogramme	60-62
Stickereien und Monogramme vorbereiten	60
Stopfen	61
Stickereien	61
Monogramme nähen	62
Quilten	63-64
Kanten-/Quiltführung anbringen	63
Stoffstücke verbinden	64
Patchwork nähen	64
Applikationen	65
Applikationen	65
Fagoting	66
Muschelstich	67
Festonabschluss	67
Speicherbetrieb	68-71
Warnfunktion	72
Wartung	73-74
Beheben von Störungen	75-77
E n t s o r - gung	77

Hauptbestandteile der Maschine



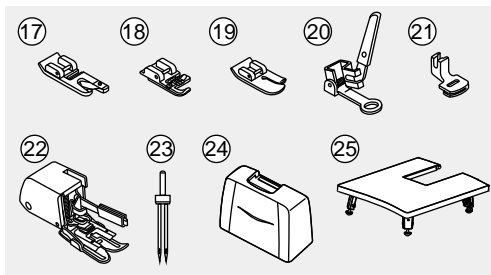
1. Geschwindigkeitsregler
2. Oberfadenspannung
3. Nadel-aufwärts/abwärts-Taste
4. Taste für automatisches Vernähen (Auto-Lock-Taste)
5. Rückwärtsnähstaste
6. Start-/Stopptaste
7. Fadenschneider
8. Stichplatte
9. Anschlagbetisch und Zubehörfach
10. Spuleinrichtung
11. Begrenzung für Spuleinrichtung
12. LCD-Anzeige
13. Funktionstasten
14. Speichertasten
15. Auswahltasten
16. Funktionstasten
17. Stichmusterplatte
18. Nadelbefestigungsschraube
19. Nähfuß
20. Knopflochhebel
21. Fadeneinfädler
22. Spulenabdeckung
23. Horizontaler Spulennstift
24. Aussparung für zweiten Garnrollenstift
25. Handrad
26. Hauptschalter
27. Netzkabelbuchse
28. Fußpedalanschluss
29. Fadenführung zum Spulen
30. Oberfadenführung
31. Tragegriff
32. Nähfußheber
33. Transporteurhebel

Zubehör



Standardzubehör

1. Allzweck-Nähfuß
2. Reißverschlussfuß
3. Knopflochfuß
4. Satinstichfuß
5. Blindsaumfuß
6. Versäuberungsfuß
7. Knopfannähfuß
8. Garnrolle (3x)
9. Spulenhalter
10. Filzunterlage Spulenstift
11. L-Schraubendreher
12. Schraubendreher (S)
13. Kanten-/Quiltführung
14. Nahttrenner/ Pinsel
15. Zweiter Spulenstift
16. Nadelpackung



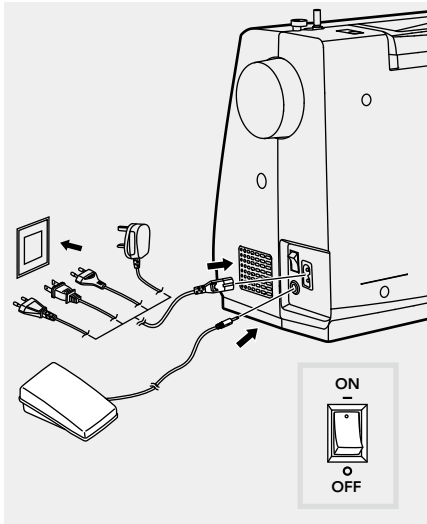
Optional

17. Säumerfuß
18. Kordelfuß
19. Quiltfuß
20. Stopf-/Stickfuß
21. Kräuselfuß
22. Obertransportfuß
23. Zwillingssnadel
24. Harte Hülle
25. Verlängerungstisch

➔ Bitte beachten:

- Das Zubehör befindet sich in dem Zubehörfach.
- Das optionale Zubehör kann über die Servicestelle bezogen werden.

Maschine anschließen

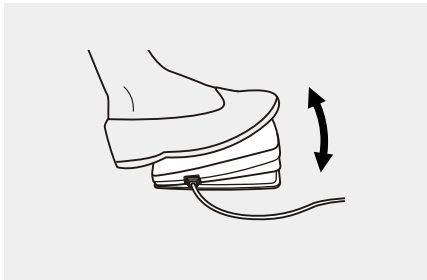


⚠ Achtung:

Stellen Sie immer sicher, dass das Gerät bei Nichtbenutzung und vor dem Einsetzen und Entfernen von Teilen von der Stromversorgung getrennt und der Netzschalter auf die Aus-Position („O“) eingestellt ist.

Stellen Sie vor Anschluss an die Stromversorgung sicher, dass Spannung und Frequenz am Typenschild mit den Werten Ihrer Stromversorgung übereinstimmen. Stellen Sie das Gerät auf einen stabilen Tisch.

1. Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an eine Steckdose an.
2. Bringen Sie den Hauptschalter in die Ein-Position („I“).
3. Die Nähleuchte leuchtet bei Betätigung des Schalters auf.



Fußpedal

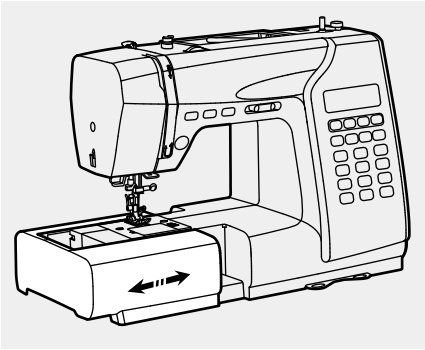
Stecken Sie bei ausgeschalteter Nähmaschine den Stecker des Fußpedals in den entsprechenden Anschluss an der Nähmaschine.

Schalten Sie die Nähmaschine ein, treten Sie dann langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen. Wenn Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen, stoppt die Nähmaschine.

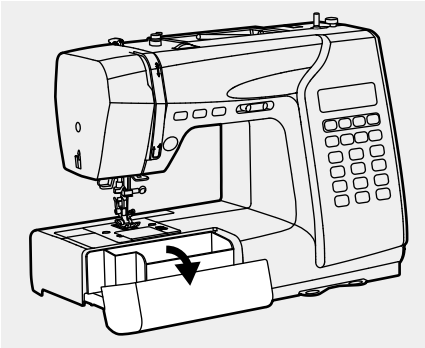
➔ Hinweis:

Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen sollen.

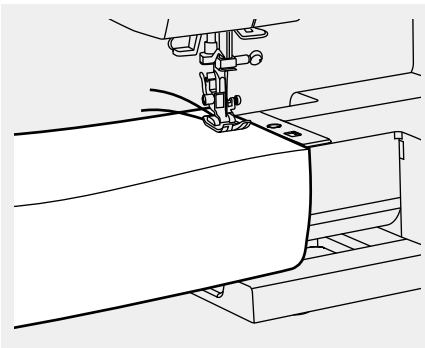
Anschiebetisch



Halten Sie den Anschiebetisch horizontal und ziehen Sie ihn in Pfeilrichtung.



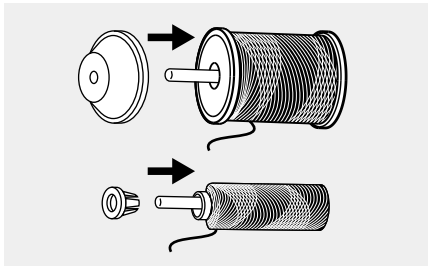
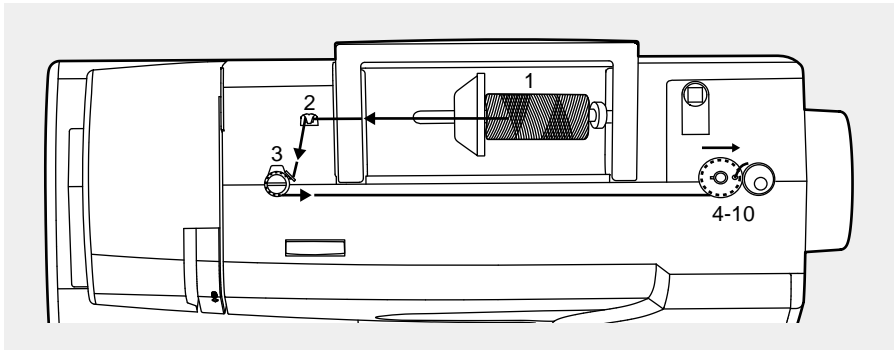
Der Innenraum des Anschiebetischs dient als Zubehörfach.



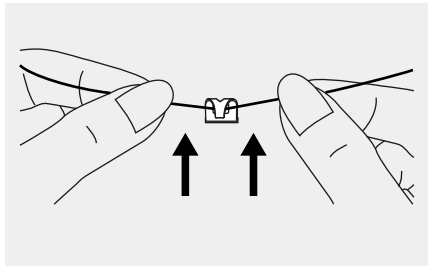
☒ **Freiarm**

Das Freiarmnähen ist sehr praktisch zum Nähen schlauchförmiger Bereiche, wie Hosensäume und Ärmelaufschläge.

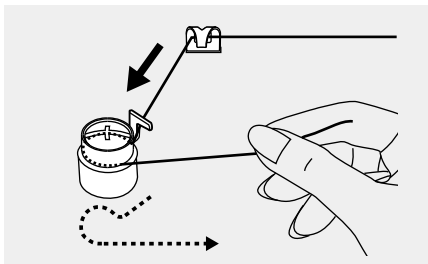
Unterfaden aufspulen



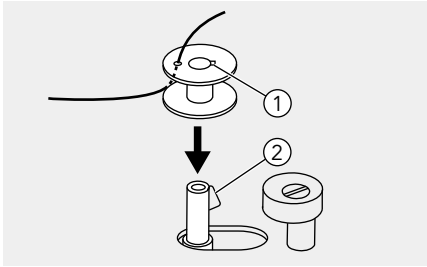
1. Setzen Sie den Faden- und Spulhalter auf den Garnrollenstift. Bei kleineren Garnspulen legen Sie den Spulhalter mit der kleinen Seite neben die Spule oder verwenden Sie den kleinen Spulhalter.



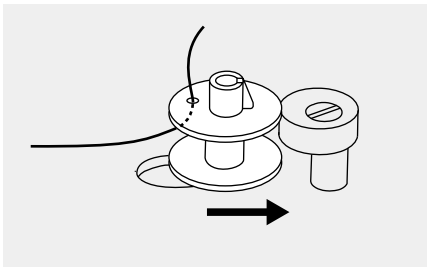
2. Ziehen Sie den Faden von der Spule durch die obere Fadenführung.



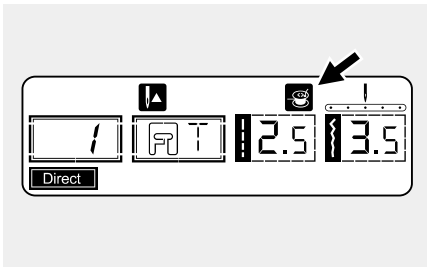
3. Wickeln Sie den Faden gegen den Uhrzeigersinn um die Spannungsscheiben der Spuleinrichtung.




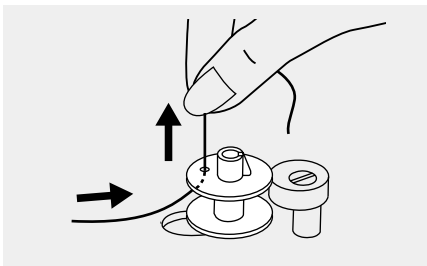
4. Ziehen Sie das Fadenende wie abgebildet durch eines der Innenlöcher und setzen Sie die leere Spule auf die Spindel.
 - ① Kerbe
 - ② Feder der Spuleinrichtung



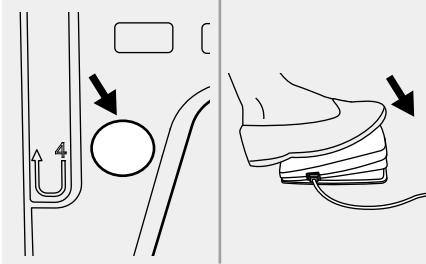
5. Drücken Sie die Spule nach rechts.



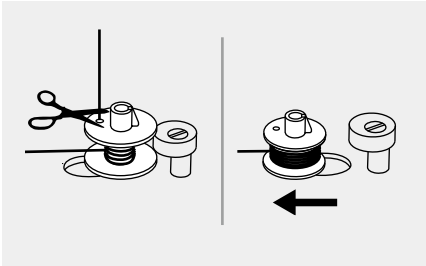
6. Wenn die Spuleinrichtung nach rechts geschoben wird, erscheint auf der LCD-Anzeige die Ziffer "  ".



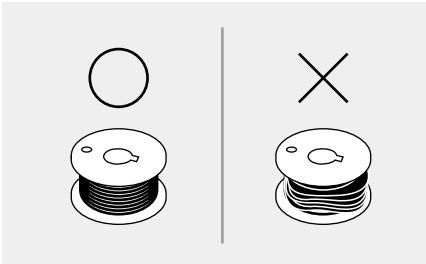
7. Halten Sie das Fadenende sicher in einer Hand.



8. Beginnen Sie mit dem Aufwickeln der Spule, indem Sie auf das Fußpedal treten oder die Start-/ Stopptaste drücken.



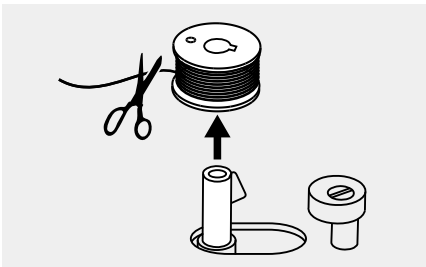
9. Lassen Sie das Fußpedal nach ein paar Umdrehungen los und schneiden Sie den Faden nahe dem Spulenloch ab. Fahren Sie mit dem Auffüllen der Spule fort, bis sie voll ist. Wenn die Spule voll ist, dreht sie sich nur noch langsam. Stoppen Sie die Maschine, indem Sie das Pedal loslassen. Drücken Sie die Spuleinrichtung nach links



➔ Hinweis:

Verwenden Sie nur Spulen mit richtig aufgewickeltem Garn; andernfalls könnte die Nadel brechen oder die Fadenspannung nicht stimmen.

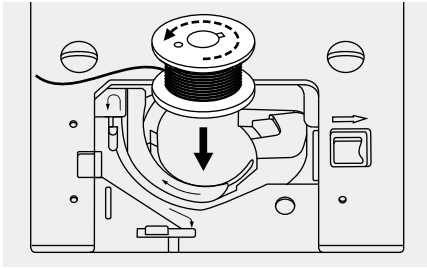
10. Schneiden Sie den Faden ab und nehmen Sie die Spule ab.



➔ Hinweis:

Wenn die Spuleinrichtung auf der rechten Seite in "Spulposition" steht, näht die Maschine nicht und das Handrad dreht sich nicht. Um mit dem Nähen zu beginnen, schieben Sie die Spuleinrichtung nach links in die "Nähposition".

Spule einsetzen



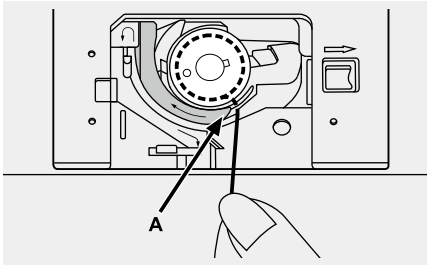
⚠ Achtung:

Schalten Sie den Hauptschalter auf Aus ("0"), bevor Sie die Spule einsetzen oder entfernen.

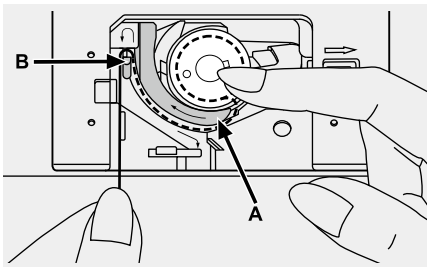
Beim Einsetzen und Herausnehmen der Spule muss die Nadel in höchster Position sein.

Öffnen Sie die Stichplattenabdeckung.

Setzen sie die Spule so in das Spulengehäuse ein, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn verläuft (Pfeilrichtung).

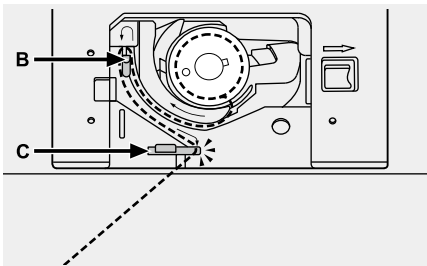


Ziehen Sie den Faden durch den Schlitten (A).



Halten Sie die Oberseite der Spule vorsichtig mit einem Finger.

Ziehen Sie den Faden an den Pfeilmarkierungen in die Stichplattenfadenführung von (A) nach (B).

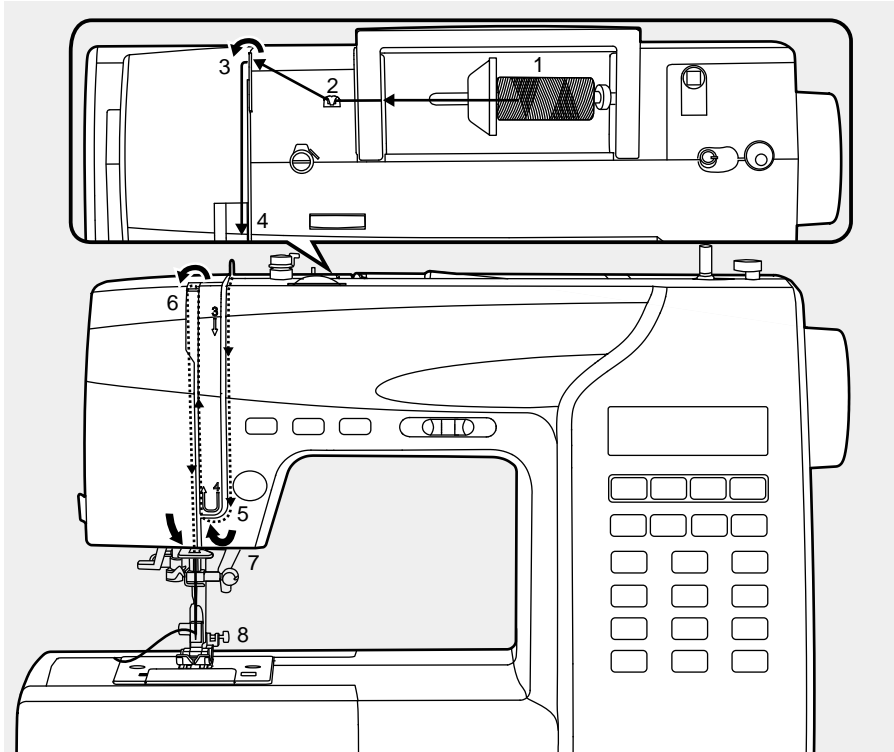


Ziehen Sie den Faden an den Pfeilmarkierungen in die Stichplattenfadenführung von (B) nach (C).

Um überschüssigen Faden abzuschneiden, ziehen Sie den Faden an Punkt (C) über die Abschneideklinge zurück.

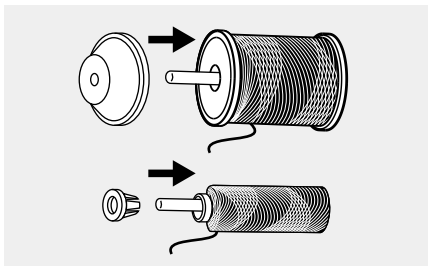
Schließen Sie die Stichplattenabdeckung.

Oberfaden einfädeln

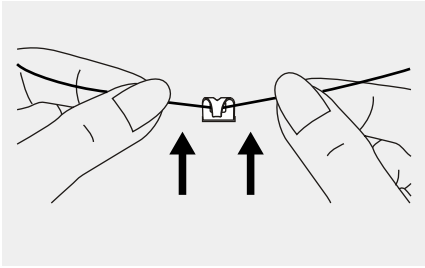


➔ Bitte beachten:

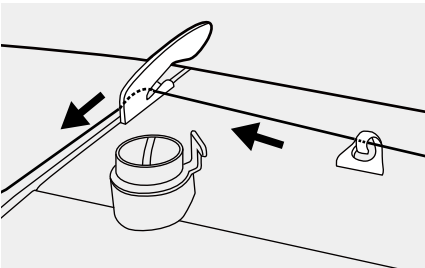
Der Faden muss korrekt eingefädelt werden, da sonst Nähprobleme auftreten.



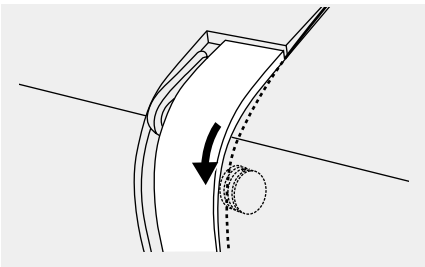
1. Setzen Sie den Faden- und Spulhalter auf den Garnrollenstift. Bei kleineren Garnspulen legen Sie den Spulhalter mit der kleinen Seite neben die Spule oder verwenden Sie den kleinen Spulhalter.



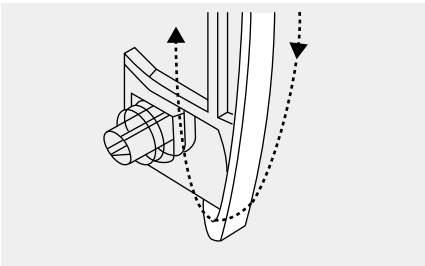
2. Ziehen Sie den Faden von der Spule durch die obere Fadenführung.



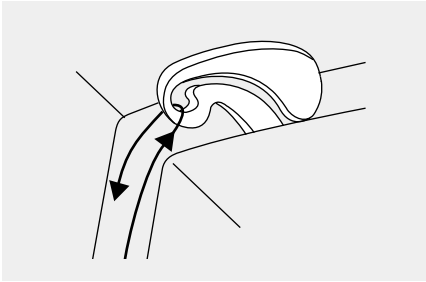
3. Führen Sie den Faden um die Fadenführung und ziehen Sie den Faden wie abgebildet durch die Vorspannfeder.



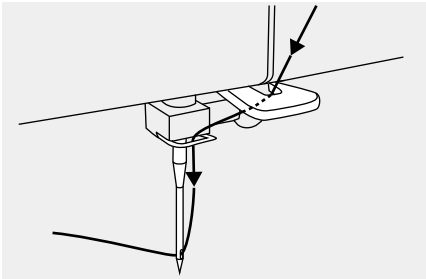
4. Führen Sie den Faden zwischen den Scheiben des Spannungsmoduls hindurch.



5. Dann nach unten und um den Kontrollfedernhalter herum.

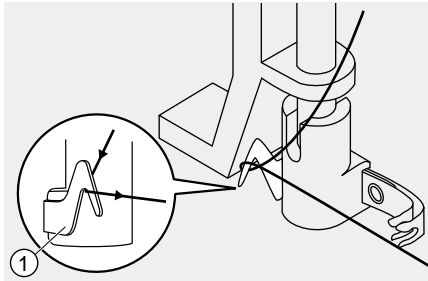


6. Führen Sie bei dieser Bewegung den Faden von rechts nach links durch das schlitzförmige Loch des Fadenhebels und dann wieder nach unten.



7. Führen Sie den Faden nun hinter die dünne Draht-Nadelbefestigungsführung.
8. Ziehen Sie das Ende des Fadens von vorne nach hinten durch die Nadel und ziehen Sie etwa 10 cm des Fadens heraus. Fädeln Sie die Nadel mit dem Nadeleinfädler ein.

Verwendung des Nadeleinfädlers



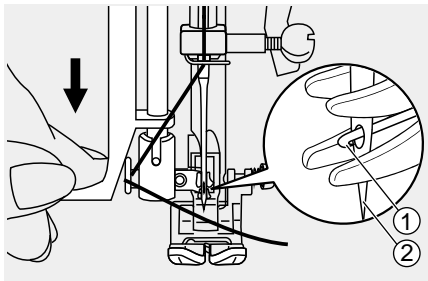
⚠ Achtung:

Schalten Sie den Hauptschalter auf die Position "Aus" ("O").

Heben Sie die Nadel in ihre höchste Position an und senken Sie den Nähfuß.

Wickeln Sie den Faden um die Fadenführung am Nadeleinfädler.

① Fadenführung

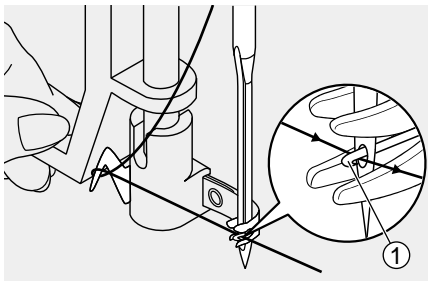


Drücken Sie den Hebel so weit wie möglich nach unten.

Der Nadeleinfädler dreht sich automatisch in die Einfädelposition und der Greiferstift geht durch das Nadelöhr.

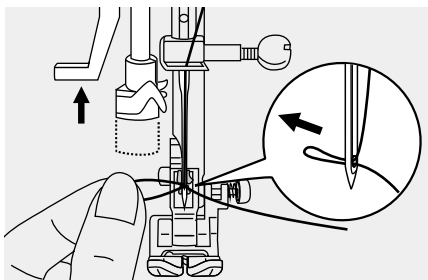
① Greiferstift

② Nadel



Bringen Sie den Faden vor die Nadel und stellen Sie sicher, dass er sich unter dem Greiferstift befindet.

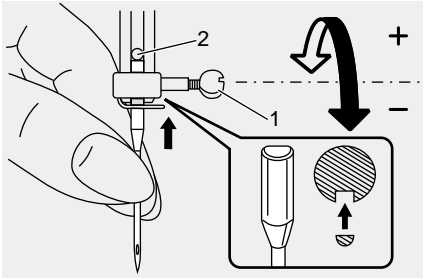
① Greiferstift



Halten Sie den Faden locker, lassen Sie dann langsam den Hebel los. Der Greifer dreht sich, schiebt den Faden durch das Nadelöhr, wodurch sich eine Schlaufe bildet.

Ziehen Sie den Faden durch das Nadelöhr.

Nadel austauschen



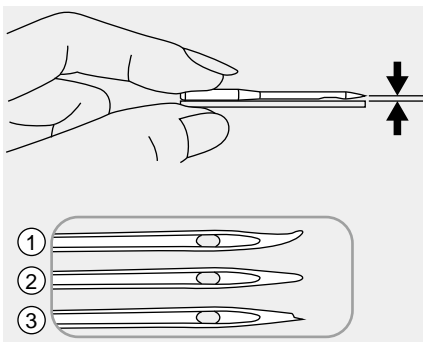
⚠ Achtung:

Schalten Sie den Hauptschalter auf Aus ("O"), bevor Sie eine der oben genannten Arbeitsschritte durchführen!

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig, insbesondere wenn sie Anzeichen von Verschleiß aufweist oder Probleme verursacht.

Setzen Sie die Nadel gemäß den illustrierten Anweisungen ein.

1. Drehen Sie das Handrad zu sich hin (gegen den Uhrzeigersinn), senken Sie die Nadel ab und heben Sie sie dann an. Drehen Sie die Nadelbefestigungsschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen. Setzen Sie die neue Nadel mit der Schaftabflachung nach hinten ein.
2. Führen Sie die Nadel bis zum Anschlag nach oben ein. Ziehen Sie dann die Nadelklemme fest.



Verwenden Sie immer nur einwandfreie Nadeln.

Probleme können auftreten mit:

Krummen Nadeln

- ① Stumpfen Nadeln
- ② Beschädigten Spitzen
- ③

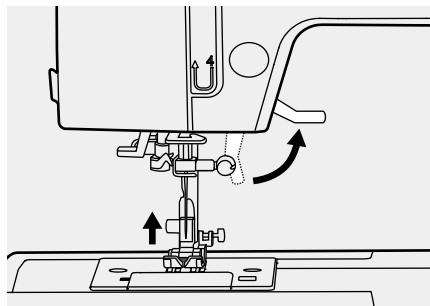
Abstimmung von Nadel/Stoff/Faden

NADEL-GRÖSSE	STOFFE	FADEN
9-11 (70-80)	Leichte Stoffe - dünne Baumwollstoffe, Schleier, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlockware, Baumwollstrick, Trikot, Jersey, Krepp, Polyestergewebe, Hemden- und Blusenstoffe.	Leichtes Garn aus Baumwolle, Nylon, Polyester oder baumwollwattiertes Polyester.
11-14 (80-90)	Mittelschwere Stoffe – Baumwolle, Satin, grobes Musselin, Segeltuch, Doppelstrickwaren, leichte Wollwaren.	Die meisten handelsüblichen Fäden sind von mittlerer Dicke und sind für diese Stoffe und Nadelgrößen geeignet.
14 (90)	Mittelschwere Stoffe – Baumwolle, Duck, Wolle, schwere Strickwaren, Frottee, Denim.	Verwenden Sie für optimale Ergebnisse bei synthetischen Materialien Polyestergarn und bei natürlichen Webstoffen Baumwollgarn.
16 (100)	Schwere Stoffe – Leinen, Wollwaren, Outdoor-Zelt und gesteppte Stoffe, Denim, Polstermaterial (leicht bis mittelschwer).	Verwenden Sie oben und unten immer dasselbe Garn.

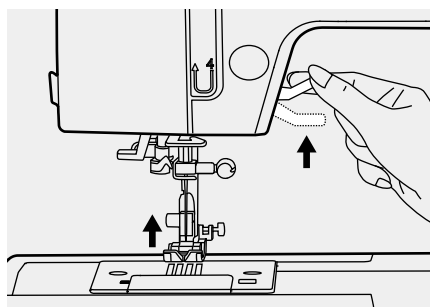
Bitte beachten:

- Im Allgemeinen werden zum Nähen leichter Stoffe dünnes Garn und dünne Nadeln genutzt, dickeres Garn und dicke Nadeln zum Nähen schwerer Stoffe.
- Prüfen Sie Garn- und Nadelgröße vor dem eigentlichen Nähen immer zuvor mit einem kleinen Stückchen Stoff.
- Benutzen Sie dasselbe Garn für Nadel und Spule.
- Nutzen Sie Trägermaterial für feine oder dehnbare Stoffe.

Zweistufiger Nähfußheber



Der Nähfußheber hebt und senkt den Nähfuß.



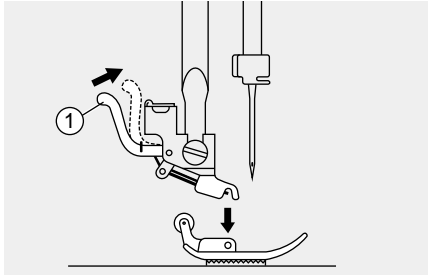
Wenn mehrere Lagen oder dicke Stoffe genäht werden, kann der Nähfuß in einem zweiten Schritt höher angehoben werden, um die Positionierung der Arbeit zu erleichtern.



Hinweis:

Die Nadel muss sich immer in der höchsten Position befinden.

Nähfuß wechseln



! Achtung:

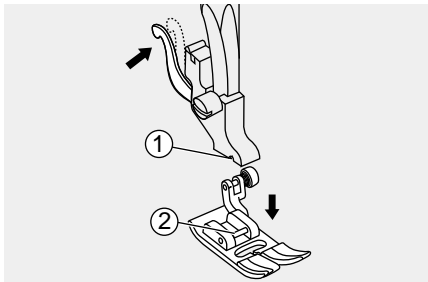
Schalten Sie den Hauptschalter auf Aus ("O"), wenn Sie eine der folgenden Arbeiten durchführen!

Nähfuß abnehmen

Nähfuß hochstellen.

Drücken Sie den Hebel und der Fuß wird ausgeklippt.

① Hebel



Nähfuß anbringen

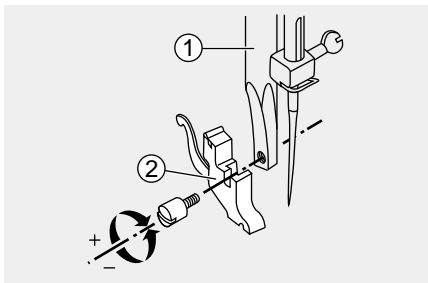
Senken Sie den Nähfußhalter, bis sich die Aussparung direkt über dem Stift befindet.

Drücken Sie den Hebel.

Der Nähfuß rastet automatisch ein.

① Aussparung

② Stift

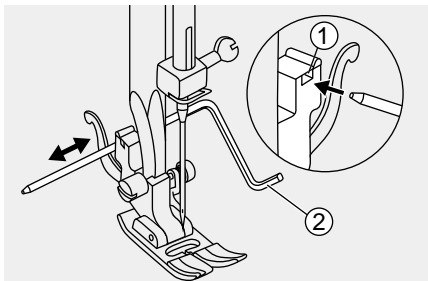


Nähfußhalter entfernen und montieren

Heben Sie die Nähfußstange an. Richten Sie den Nähfußhalter an der unteren linken Seite der Nähfußstange aus. Den Nähfußhalter festhalten und dann die Schraube mit dem Schraubenzieher anziehen.

① Nähfußstange

② Nähfußhalter



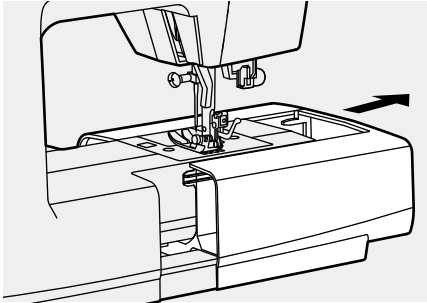
Kanten-/Quiltführung einführen

Führen Sie die Kanten-/Quiltführung wie abgebildet in den Schlitz ein. Passen Sie diese je nach Bedarf für Säume, Falten usw. an.

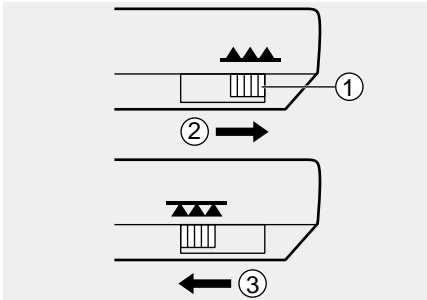
① Schlitz

② Kanten-/Quiltführung

Transporteur anheben oder absenken



Der Hebel für den Transporteur befindet sich am Sockel an der Rückseite der Nähmaschine und ist zugänglich wenn der Anschlagetisch geöffnet ist.



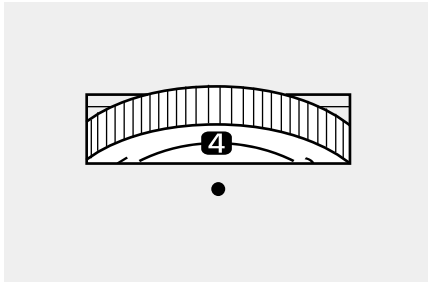
Heben Sie den Nähfußhebel an, und schieben Sie dann den Positionshebel des Transporteurs, der sich hinten an der Maschine auf dem Sockel befindet, nach links oder rechts (von der Vorderseite der Maschine aus gesehen nach rechts).

- ① Positionshebel des Transporteurs (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)
- ② Hochstellung
- ③ Abgesenkte Position

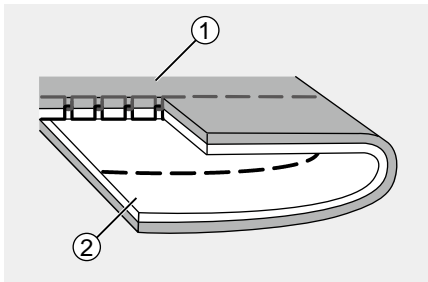
➔ **Bitte beachten:**

Wenn Sie die Arbeit beendet haben (z. B. Knopfnähen, freies Stopfen, Sticken und Monogrammieren), heben Sie die Transporteure mit dem Transporteurhebel an.

Fadenspannung

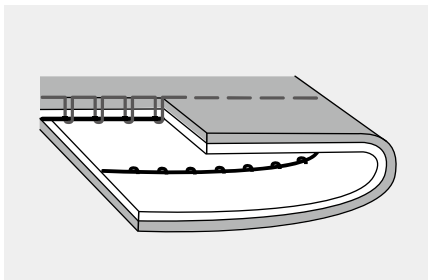
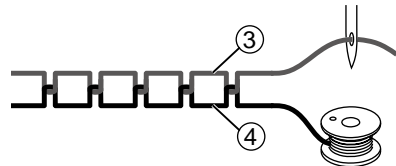


- Grundeinstellung der Oberfadenspannung: „4“
- Für eine stärkere Oberfadenspannung die Skala auf die nächstgrößere Zahl drehen. Für eine leichtere Fadenspannung stellen Sie die nächst kleinere Zahl ein.
- Die richtige Spannungseinstellung ist für gute Nähergebnisse sehr wichtig.
- Bei allen Ziernähten erhalten Sie einen schöneren Stich und weniger Falten im Stoff, wenn sich der Oberfaden auf der Unterseite Ihres Stoffes befindet.
- Keine Spannungseinstellung ist für alle Stichfunktionen und Stoffe geeignet.



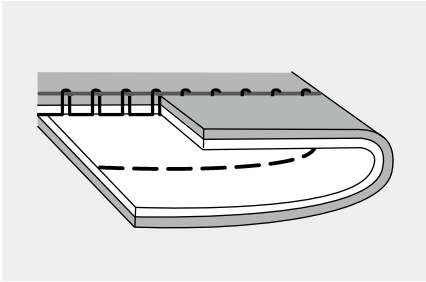
Normale Fadenspannung für Geradstichnähen.

- ① Vorderseite
- ② Rückseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

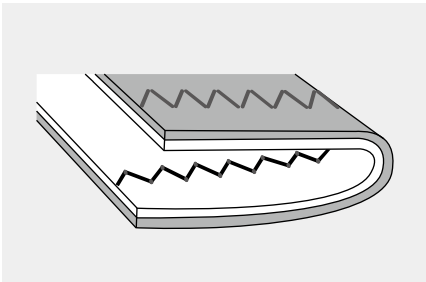


Fadenspannung ist für das Nähen mit Geradstichen zu locker. Drehen Sie den Regler auf einen höheren Wert.





Fadenspannung ist für das Nähen mit Geradstichen zu straff. Drehen Sie den Regler auf einen niedrigeren Wert.

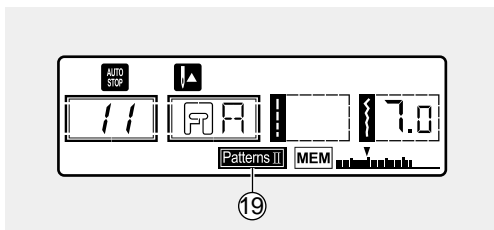
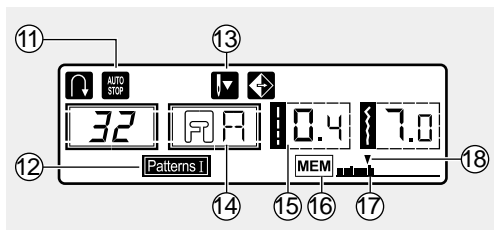
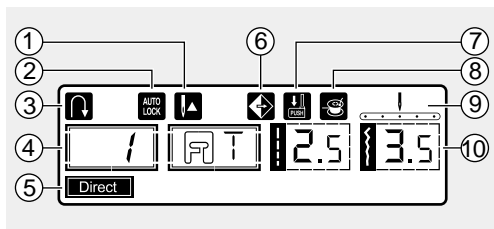


Normale Fadenspannung für Zickzack- und Ziernähen.

Die Fadenspannung stimmt, wenn ein kleines Stück des Oberfadens an der Unterseite des Stoffs erscheint.



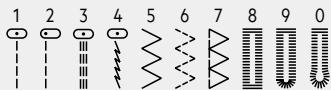
LCD-Anzeige



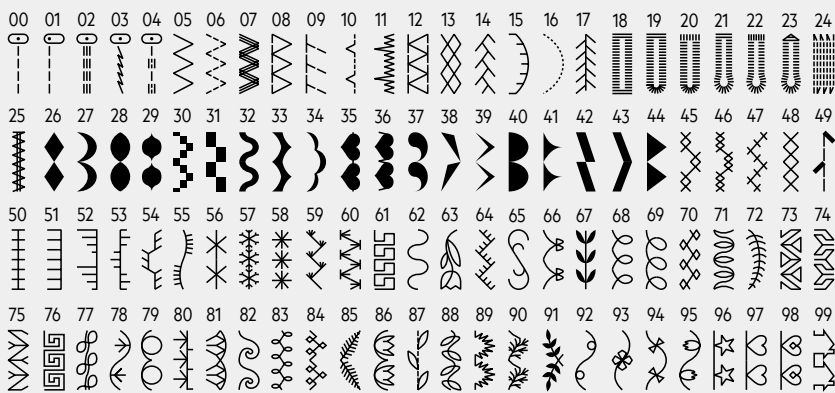
1. Nadel oben
2. Auto-Lock
3. Rückwärtsnähen
4. Musternummer
5. Direktmodus
6. Spiegel
7. Knopflochhebel
8. Spulgeschwindigkeit
9. Nadelposition
10. Stichbreite
11. Auto-Stopp
12. Normalmodus
13. Nadel nach unten
14. Empfohlener Nähfuß
15. Stichlänge
16. Speicherbetrieb
17. Gesamtanzahl der Speichereinträge
18. Anzahl der aktuellen Speichereinträge
19. Alphabet-Modus

Stichmusterübersicht

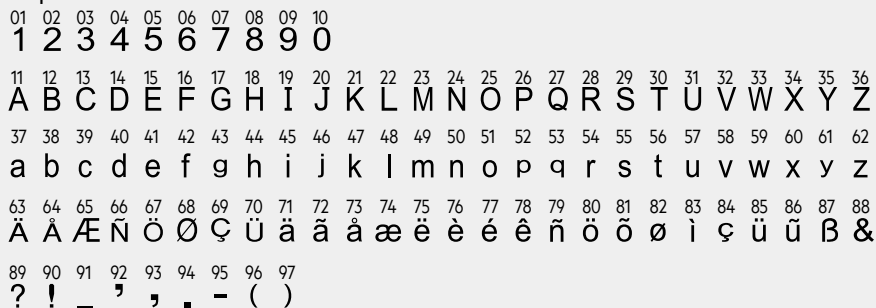
A. Direkte Stichmuster Direct



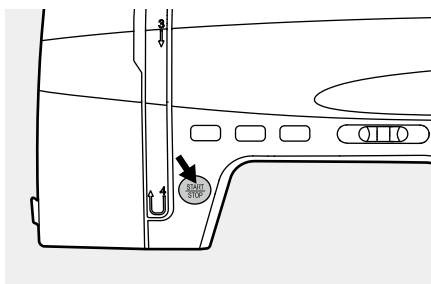
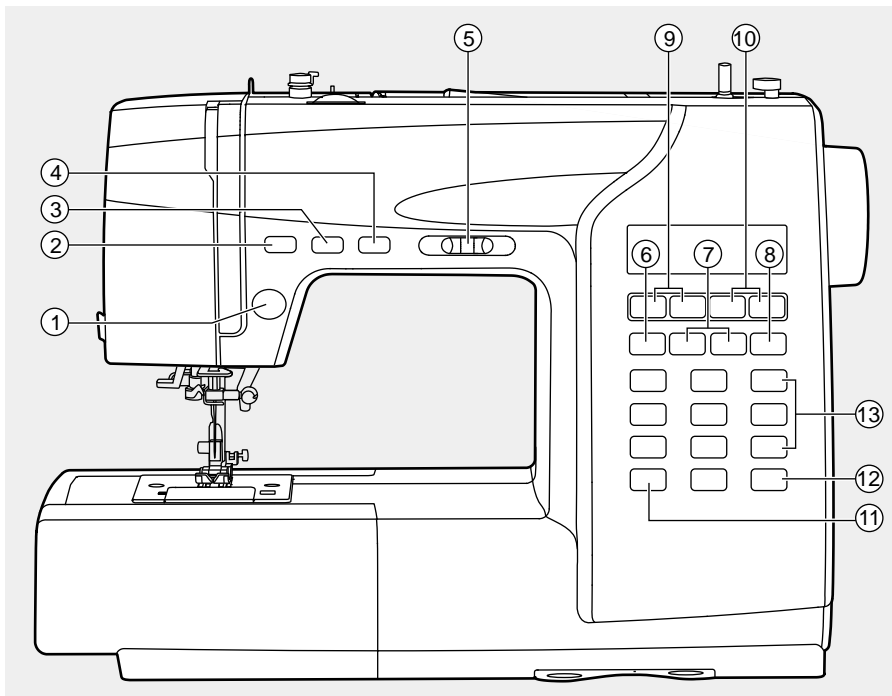
B. Muster Patterns I



C. Alphabet Patterns II



Bedienung

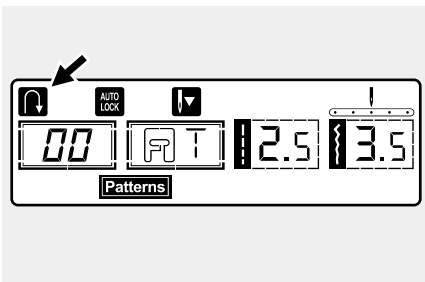


1. Start-/Stopptaste

Das Gerät beginnt zu arbeiten, wenn die Start-/Stopptaste gedrückt wird; es stoppt, wenn diese Taste erneut gedrückt wird. Die Maschine näht zu Beginn des Nähens langsam.

Die Nähgeschwindigkeit kann über den Geschwindigkeitsregler angepasst werden.

Auf diese Weise können Sie die Maschine ohne Fußpedal bedienen.

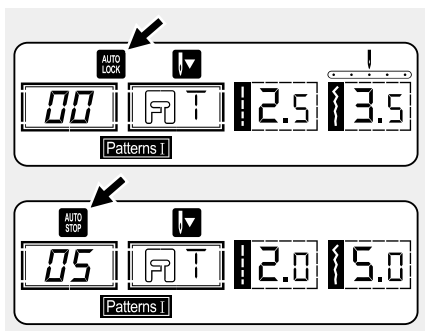


2. Rückwärtsnähaste

Wenn die Direktstiche 1-5 und die Stiche 00-05 ausgewählt sind, drücken Sie zum Rückwärtsnähen die Rückwärtsnähaste. Wenn die Funktion aktiv ist, wird in der LCD-Anzeige ein Pfeil "R" angezeigt. Wenn Sie die Rückwärtsnähaste gedrückt halten, näht das Gerät rückwärts, bis Sie die Taste loslassen.

Die längste Rückwärtsstichlänge beträgt 3 mm.

Wenn die Direktstiche 6-7 und die Stiche 06-17 oder 26-99 ausgewählt sind und die Rückwärtsnähaste gedrückt wird, näht die Maschine einen Verstärkungsstich bei niedriger Geschwindigkeit.



3. Auto-Lock-Taste

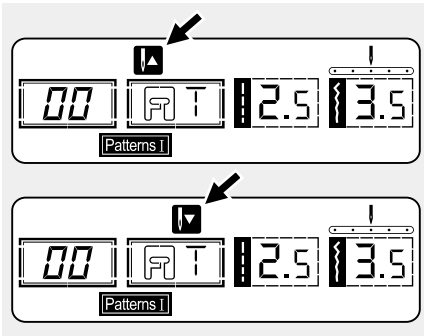
Wenn die Direktstiche 1-5 und die Stiche 00-05 ausgewählt sind und die Auto-Lock-Taste gedrückt wird, näht die Maschine 3 Arretierstiche. Anschließend stoppt sie automatisch.

Auf der LCD erscheint die Zahl "AUTO LOCK", bis die Maschine angehalten wird.

➔ Bitte beachten:

Wenn die Direktstiche 6-7 und die Stiche 06-17 oder 26-99 ausgewählt sind und die Auto-Lock-Taste gedrückt wird, näht die Maschine jeweils 3 Arretierstiche am Ende eines aktuellen Musters. Anschließend stoppt sie automatisch.

Auf der LCD erscheint die Zahl "AUTO STOP" bis die Maschine angehalten wird. Die Funktion wird abgebrochen, wenn Sie die Taste erneut drücken oder ein anderes Stichmuster wählen.

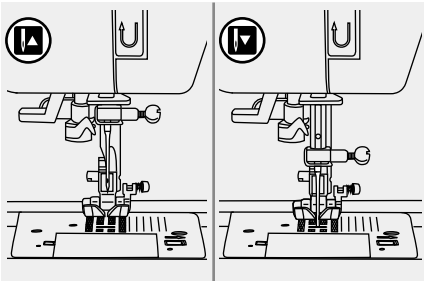


4. Nadel-aufwärts/abwärts-Taste

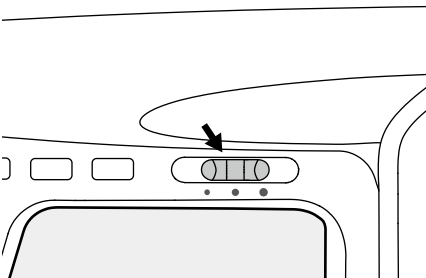
Entscheiden Sie mit der Nadel-aufwärts/abwärts-Taste, ob die Nadel beim Stoppen des Nähens an der höchsten oder niedrigsten Position (im Stoff) stoppen soll.

Bitte beachten:

Während des Nähens ist die Tastenfunktion nicht aktiviert.



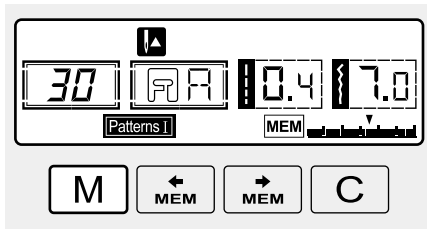
Drücken Sie die Taste, damit der Pfeil an der LCD-Anzeige nach oben zeigt "▲" und die Nadel in der höchsten Position stoppt. Drücken Sie die Taste, damit der Pfeil nach unten zeigt "▼" und die Maschine stoppt mit der Nadel in der niedrigsten Position.



5. Geschwindigkeitsregler

Die Nähgeschwindigkeit kann über den Geschwindigkeitsregler angepasst werden. Schieben Sie den Hebel zum Erhöhen der Geschwindigkeit nach rechts. Schieben Sie den Hebel zum Verringern der Nähgeschwindigkeit nach links.

Speichertasten

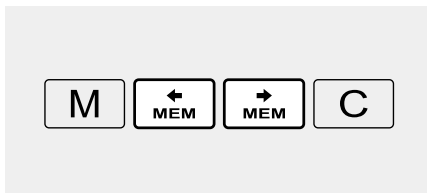


6. Speichertaste

Drücken Sie die Taste "M", um in den Speichermodus zu gelangen und speichern Sie die gewünschte Kombination von Buchstaben oder Zierstichen. Drücken Sie erneut die Taste "M", um den Speichermodus zu verlassen und zum Direktmodus zurückzukehren.

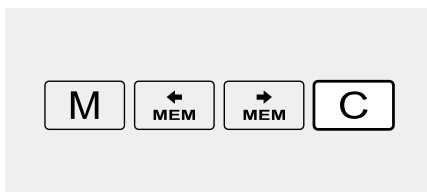
➔ Bitte beachten:

Die Stiche und Knopflöcher im Direktmodus können nicht gespeichert werden.



7. Pfeiltaste

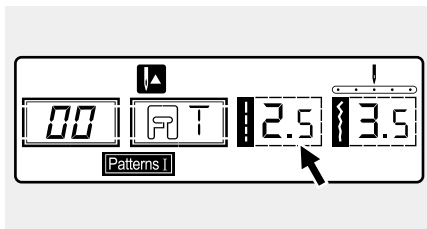
Verwenden Sie die Taste "MEM" oder "MEM", um ein Stichmuster oder eine zuvor gespeicherte Stichgruppe auszuwählen.



8. Löschtaste

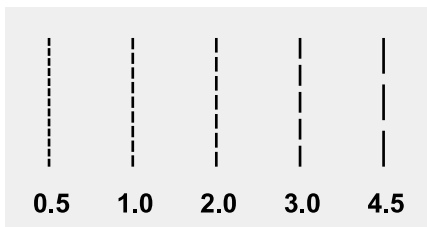
Wählen Sie mit "MEM" oder "MEM" das Stichmuster aus, das fälschlicherweise in der Stichgruppe gespeichert wurde. Drücken Sie dann die Taste "C", um es aus der Gruppe zu löschen. Letztere(s) vorgespeicherte(s) Stichmuster werden automatisch nach vorne verschoben.

Funktionstasten



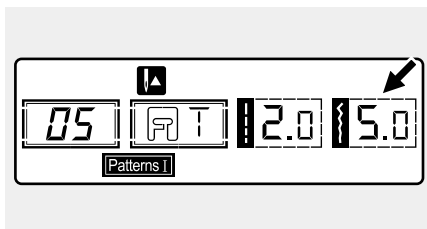
9. Taste zur Stichlängeneinstellung

Wenn Sie einen Stich wählen, stellt das Gerät automatisch die empfohlenen Stichlängenwerte ein, die an der LCD-Anzeige angezeigt werden. Die Stichlänge kann durch Drücken der Tasten für die Stichlängeneinstellung eingestellt werden.



Um die Stichlänge zu verkürzen, drücken Sie die Taste "-" (links). Für eine längere Stichlänge drücken Sie die Taste "+" (rechts).

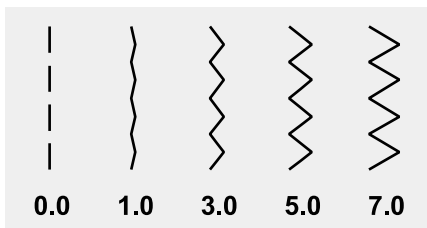
Die Stichlänge kann zwischen „0,0“ und „4,5“ angepasst werden. Bestimmte Stiche haben eine begrenzte Stichlänge.



10. Taste zur Stichbreiteneinstellung

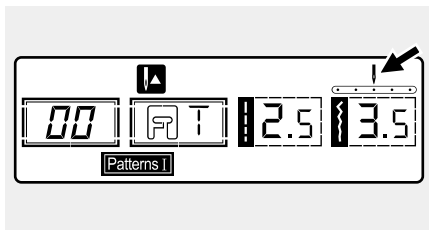
Wenn Sie einen Stich wählen, stellt die Maschine automatisch die empfohlenen Stichbreitenwerte ein, die an der LCD-Anzeige angezeigt werden. Die Stichbreite kann durch Drücken der Tasten für die Stichbreiteneinstellung eingestellt werden.

Bestimmte Stiche haben eine begrenzte Stichbreite.



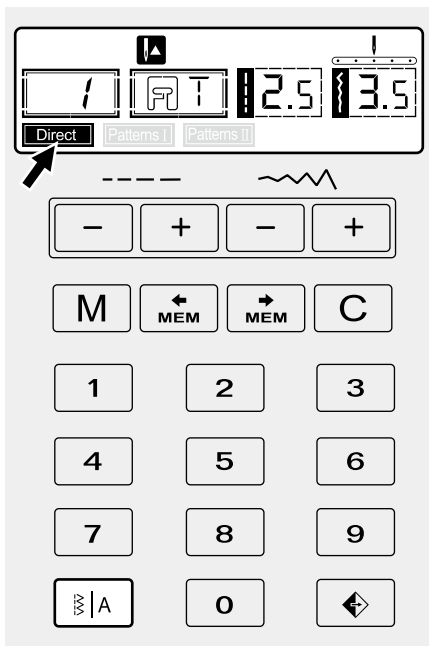
Für einen schmaleren Stich drücken Sie die Taste "-" (links). Für einen breiteren Stich drücken Sie die Taste "+" (rechts).

Die Stichbreite kann zwischen 0,0 und 7,0 angepasst werden. Bestimmte Stiche haben eine begrenzte Stichbreite.



Wenn die Stiche 00-04 ausgewählt sind, wird die Nadelposition mit den Stichbreiteneinstelltasten reguliert. Wenn Sie die Taste "-" (links) drücken, bewegt sich die Nadel nach links, und wenn Sie die Taste "+" (rechts) drücken, bewegt sich die Nadel nach rechts.

Die Zahlen können von der linken Position "0.0" bis zur äußerst rechten Position "7.0" geändert werden. Die voreingestellte mittlere Nadelposition wird mit "3.5" angezeigt.



11. Modus-Wahltaste

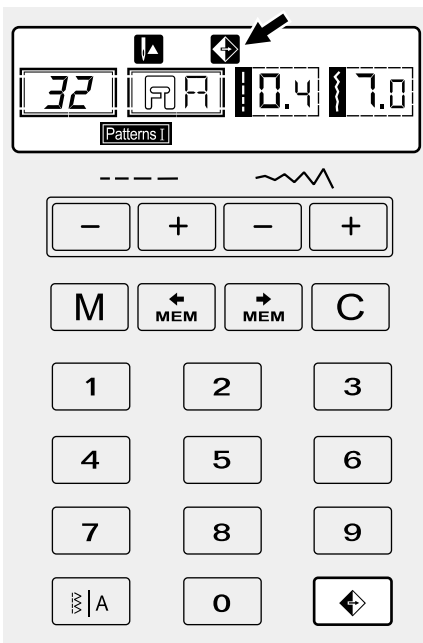
Wenn Sie die Maschine "EIN" schalten, wird die LCD-Bildschirmanzeige auf Direktmodus eingestellt " **Direct** ".

Drücken Sie die Taste " **IA** " bis zum Modus " **Patterns I** ", wenn Sie die Funktionstaste erneut drücken, wird " **Patterns II** " angezeigt. Nach dreimaligem Drücken wird wieder " **Direct** " angezeigt.

Direct Stichauswahl im Direktmodus.

Patterns I Hilfs- und Ziermuster-Modus: Stichauswahl mit Nummerntasten.

Patterns II Blockbuchstaben-Modus: Buchstabenauswahl über Nummerntasten.



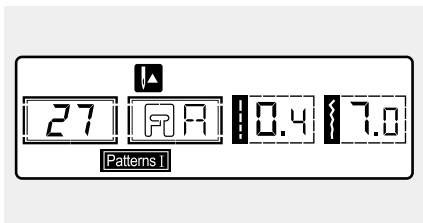
12. Spiegeltaste

Die Direktstiche 1-7 und die Stiche 00-17 oder 26-99 können gespiegelt werden. Drücken Sie die Taste "↔", um ein Reflexionsmuster aus dem ausgewählten Stich zu nähen.

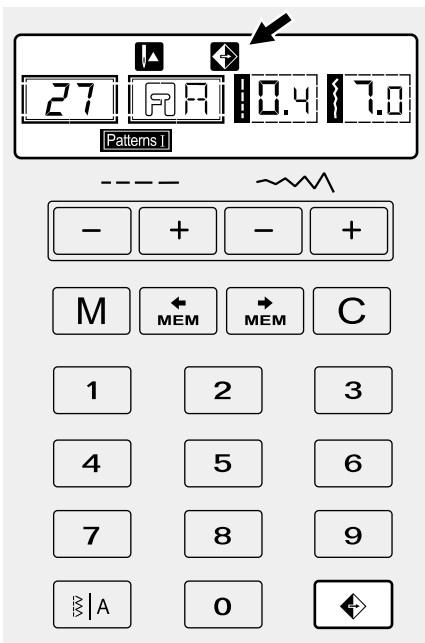
Die LCD-Anzeige zeigt die Spiegel-funktion an, und die Maschine näht das reflektierte Stichmuster so lange weiter, bis die Spiegelfunktion erneut gedrückt wird, um abgebrochen zu werden.

Wenn die Spiegelfunktion auf der LCD-Anzeige erlischt, näht die Maschine mit dem Normalstich weiter.

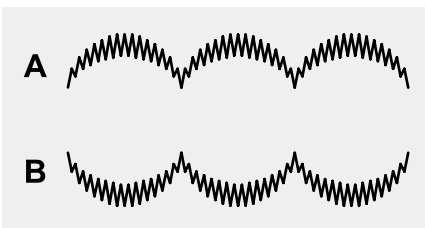
Wenn Sie die Sticheinstellung ändern, wird die Spiegelfunktion entsprechend aufgehoben. Wenn Sie das Reflexionsmuster benötigen, drücken Sie die Spiegeltaste erneut.



Wählen Sie das Schnittmuster aus.



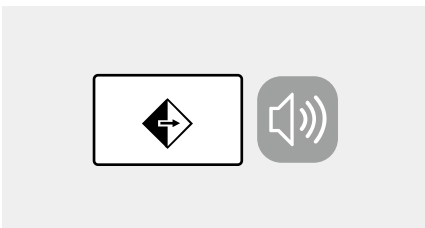
Wenn Sie die Spiegeltaste drücken, zeigt die LCD-Anzeige die Spiegel-funktion an und die Maschine näht den gespiegelten Stich, bis Sie die Spiegel-taste erneut drücken.



- A. Normales Stichmuster nähen.
- B. Spiegelstichmuster nähen.

➔ Bitte beachten:

- Stichmuster 18-25 kann nicht spie-gelbildlich erstellt werden.
- Spiegelbildlich dargestellte Stich-muster können auch mit anderen Mustern kombiniert werden.



Summertaste

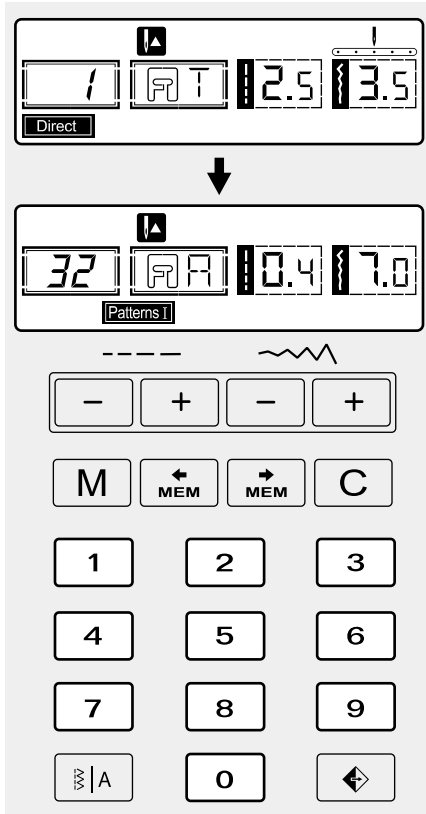
Summer abschalten:

Drücken Sie 2 Sekunden lang die Ton-taste. Das Gerät signalisiert mit einem kurzen Signalton, dass der Ton ausge-schaltet wurde.

Summer einschalten:

Wenn sich das Gerät im Lautlosmo-dus befindet, drücken Sie die Taste 2 Sekunden lang. Sie werden dann durch zwei kurze Signaltöne darauf hingewie-sen, dass der Ton nun eingeschaltet ist.

Auswahltasten



13. Direkte Stichauswahl und Nummerntasten

Direkte Stichauswahl

Drücken Sie die Tasten, um die neben der Nummerntaste angezeigten Hilfsmuster auszuwählen, wenn die Modus-Taste auf den Direktmodus eingestellt ist.

eingestellt ist.

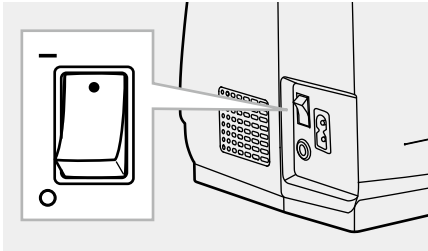
Nummerntasten

Drücken Sie die Nummerntasten zur Auswahl des gewünschten Stichmusters.

Außer dem Direktstichmodus kann der andere Modus durch Drücken der jeweiligen Nummern gewählt werden.

Zum Beispiel: Stich Nr. 32.

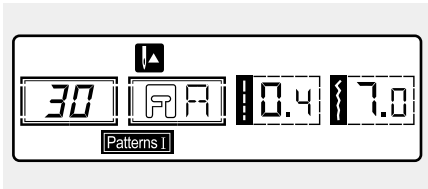
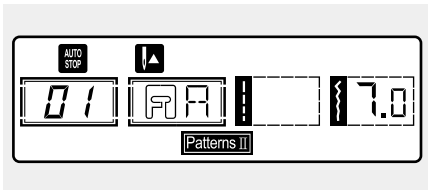
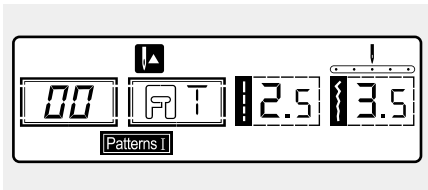
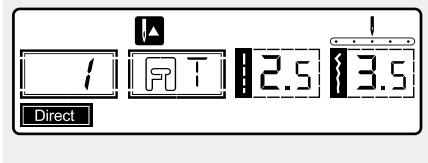
Stich wählen



Zehn der am häufigsten verwendeten Hilfsstiche können mit der direkten Stichwahl und den Nummerntasten schnell ausgewählt werden.

Wählen Sie den gewünschten Stich aus den auf der Abdeckung gezeigten Stichen aus.

1. Schalten Sie die Nähmaschine ein.
2. Wenn die Nähmaschine eingeschaltet wird, wird automatisch der Geradstich (mittlere Nadelposition) ausgewählt.
3. Drücken Sie die Auswahlstaste MODUS "⌘|A", um zur Anzeige der Stichmusterübersicht zu gelangen.
4. Drücken Sie nochmal die Auswahlstaste MODUS "⌘|A", um zur Anzeige der Alphabetübersicht zu gelangen.
5. Wählen Sie das gewünschte Stichmuster, das Sie nähen möchten. Verwenden Sie die Nummerntasten. Drücken Sie die Nummerntasten zur Auswahl des gewünschten Stichmusters.
Zum Beispiel: Stichmuster 30.

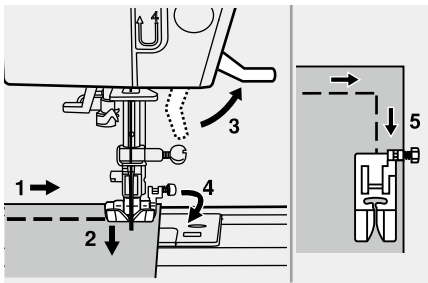


Praktische Nähtipps

Nachstehend werden verschiedene Möglichkeiten zur Erzielung besserer Ergebnisse bei Ihren Nähprojekten beschrieben. Beachten Sie diese Tipps beim Nähen Ihres Projekts. Sie sollten zunächst ein Probestück Ihres Stoffs nähen, da je nach Stoffart und der gewählten Nahtarten möglicherweise nicht sofort die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

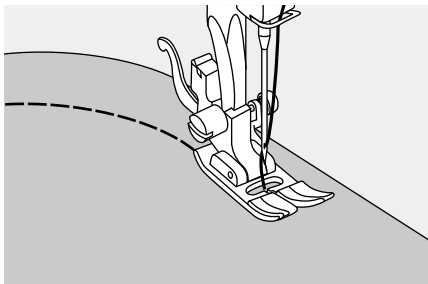
Verwenden Sie beim Probenähen Stoff und Garn, die mit denen identisch sind, die für Ihr Projekt verwendet wurden, und prüfen Sie Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite.

Da die Ergebnisse in Abhängigkeit von der Naht und den Lagen des genähten Stoffs variieren, führen Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durch, die bei Ihrem Projekt vorherrschen.



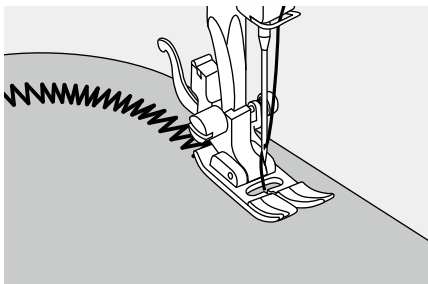
☒ Ecken nähen

1. Stoppen Sie die Nähmaschine, sobald Sie eine Ecke erreichen.
2. Senken Sie die Nadel in den Stoff ab.
3. Nähfuß hochstellen.
4. Verwenden Sie die Nadel als Drehpunkt und drehen Sie den Stoff.
5. Senken Sie den Nähfuß ab und fahren Sie mit dem Nähen fort.

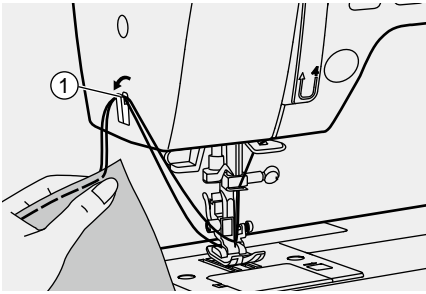


☒ Kurven nähen

Ändern Sie die Nährichtung allmählich, wenn Sie um eine Kurve nähen möchten.



Wählen Sie beim Nähen entlang einer Kurve mit einem Zickzackstich eine geringere Stichlänge zur Erzielung eines feineren Sticks.

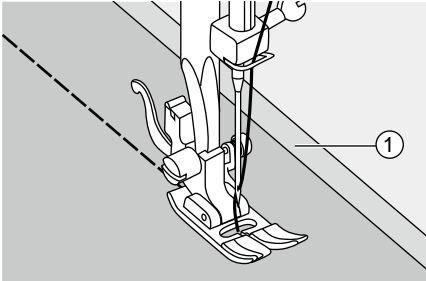


☒ **Durchtrennen des Fadens**

Bringen Sie den Fadenhebel in die höchste Position, heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff.

Führen Sie beide Fäden zur Gehäusesseite und in den Fadenschneider. Ziehen Sie die Fäden zum Schneiden nach unten.

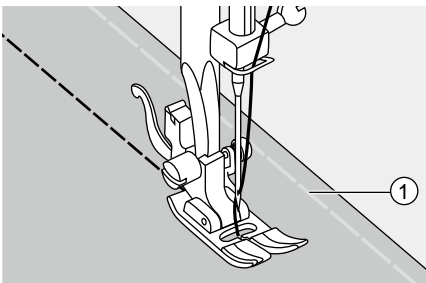
- ① Fadenschneider



☒ **Dünne Stoffe nähen**

Beim Nähen dünner Stoffe könnte die Naht verrutschen oder der Stoff nicht richtig zugeführt werden. Legen Sie in diesem Fall dünnes Papier oder Trägermaterial unter den Stoff und vernähen Sie es mit dem Stoff. Reißen Sie das Papier ab, wenn Sie mit dem Nähen fertig sind.

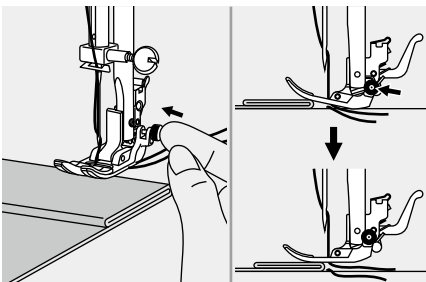
- ① Trägermaterial oder Papier



☒ **Elastischen Stoff nähen**

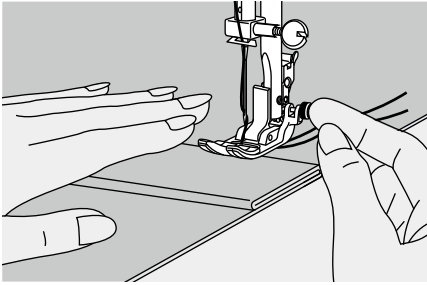
Heften Sie die Stoffteile zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu spannen.

- ① Heften



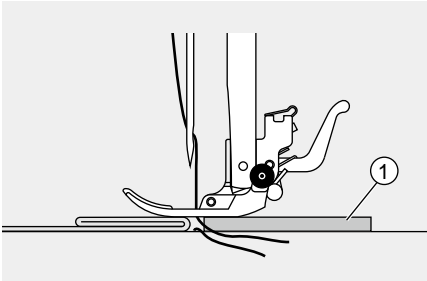
☒ **Dicken Stoff nähen**

Der schwarze Knopf auf der rechten Seite des Nähfußes verriegelt den Nähfuß in einer horizontalen Position, wenn Sie ihn vor Absenken des Nähfußes hineindrücken. Dies gewährleistet eine gleichmäßige Zuführung am Anfang einer Naht und hilft beim Nähen mehrerer Stofflagen.



Wenn Sie eine dickere Stelle oder Quernaht erreichen, senken Sie die Nadel und heben Sie den Nähfuß an. Drücken Sie mit der Fußspitze auf den schwarzen Knopf, senken Sie dann den Fuß und nähen Sie weiter.

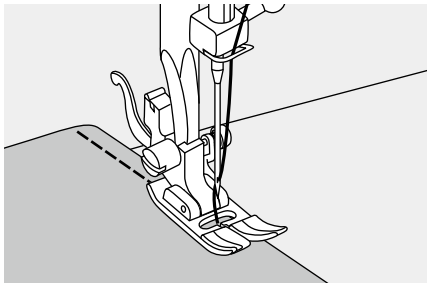
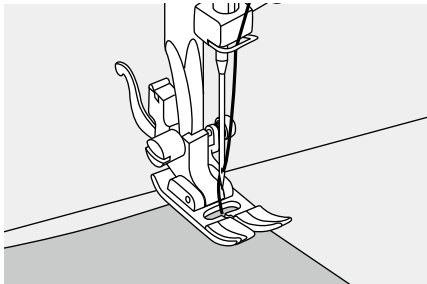
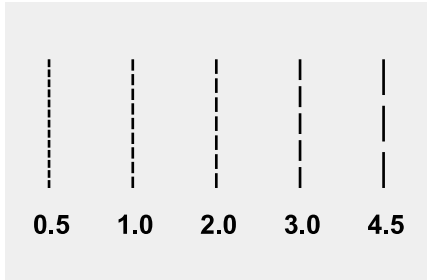
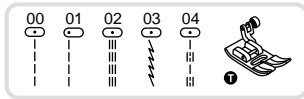
Der schwarze Knopf wird automatisch gelöst, nachdem einige Stiche genäht wurden.



Sie können auch ein weiteres Stück Stoff mit der gleichen Dicke auf die Rückseite der Naht legen oder den Nähfuß unterstützen, während Sie ihn von Hand zuführen und zur gefalteten Seite hin nähen.

① Pappe oder dicker Stoff

Geradstiche



Stichlänge einstellen

Um die Stichlänge zu verkürzen, drücken Sie die Taste "-" für die Stichlängeneinstellung. Wenn Sie eine längere Stichlänge wünschen, drücken Sie die Taste "+" zur Einstellung der Stichlänge.

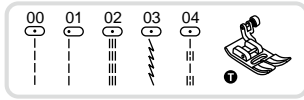
Generell sagt man, je dicker der Stoff, der Faden und die Nadel, desto länger sollte der Stich sein.

Um mit dem Nähen zu beginnen, stellen Sie die Maschine auf Geradstich ein.

Legen Sie den Stoff so unter dem Nähfuß, dass der Stoffrand an der gewünschten Nahtführungslinie an der Stichplatte ausgerichtet ist.

Senken Sie den Nähfußhebel und treten Sie dann auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.

Nadelposition ändern

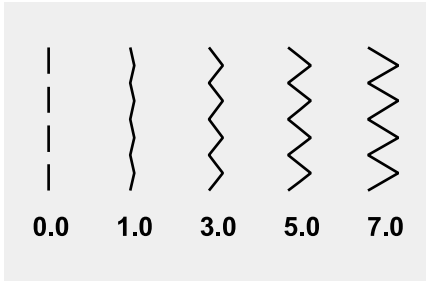
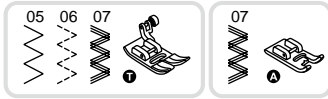


Stellen Sie einen Stich wie abgebildet ein.

Die Stichbreitentaste dient zur Steuerung der endlosen Geradstich-Nadelposition.

Die voreingestellte Position ist "3,5". Das ist die mittige Position. Wenn Sie die Taste "-" zur Einstellung der Stichbreite drücken, wird die Nadelposition nach links verschoben. Wenn Sie die Taste "+" zur Einstellung der Stichbreite drücken, wird die Nadelposition nach rechts verschoben.

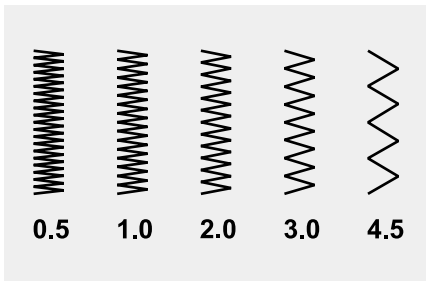
Zickzack-Stiche



Stichbreite einstellen

Die Breite nimmt zu, wenn Sie die Taste "+" zur Einstellung der Stichbreite von "0,0-7,0" drücken.

Die Breite kann beliebig reduziert werden.



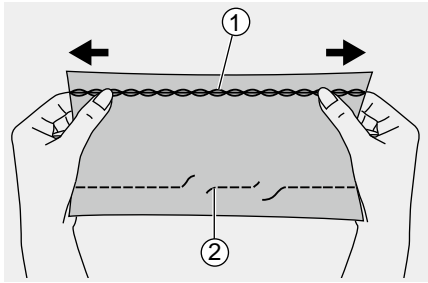
Stichlänge einstellen

Die Dichte der Zickzackstiche nimmt zu, wenn sich die Einstellung der Stichlänge "0,3" nähert.

Saubere Zickzackstiche werden für gewöhnlich bei "2,5" oder weniger erzielt.

Sehr enge Zickzackstiche werden als Plattstich bezeichnet.

Stretchstich

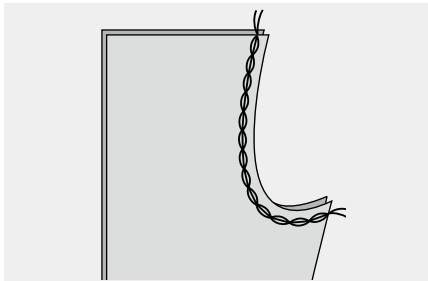
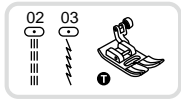


Verwenden Sie diesen Stich bei gestrickten Trikot- oder anderen elastischen Stoffen. Der Stich verleiht Ihrer Naht Elastizität, ohne dass der Faden reißt.

Geeignet für Jersey- und Strickstoffe.
Geeignet für robuste Stoffe, wie Jeans.

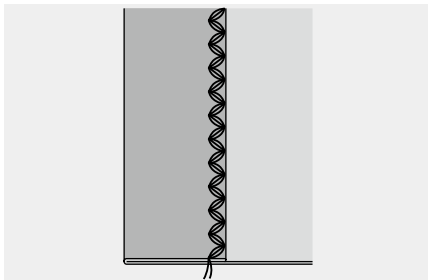
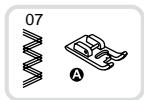
Diese Stiche können auch als dekorative sichtbare Nähte genutzt werden.

- ① Gerader Stretchstich
- ② Geradstich



☒ Gerader Stretchstich

Mit dem geraden Stretchstich ergänzen Sie elastische und strapazierfähige Nähte mit dreifacher Verstärkung.

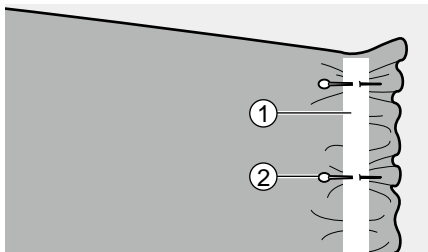
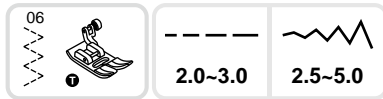


☒ Zickzack

Der dreifache Zickzack-Stretchstich eignet sich für strapazierfähige Stoffe, wie Denim, Popeline, Segeltuch usw.

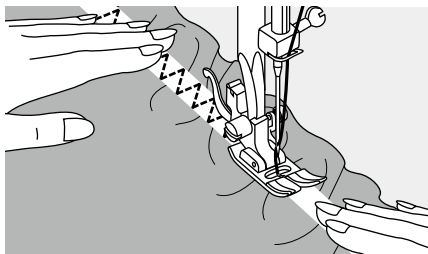
Elastischen Stoff und Gummiband nähen

Wenn Ärmel oder Taille mit einem Gummiband versehen werden, gelten die endgültigen Abmessungen entsprechend dem gedehnten elastischen Band. Daher muss ein Gummiband von geeigneter Länge verwendet werden.



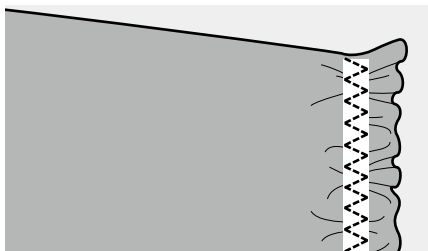
Stecken Sie das Gummiband an einigen Punkten auf der Stoffrückseite mit Stecknadeln fest, um sicherzustellen, dass es gleichmäßig am Stoff positioniert ist.

- ① Gummiband
- ② Stift



Nähen Sie das Gummiband an den Stoff, während Sie das Band so dehnen, dass es mit der Länge des Stoffs übereinstimmt.

Ziehen Sie mit Ihrer rechten Hand am Stoff am Pin, der sich am nächsten an der Vorderseite des Nähfußes befindet, während Sie den Stoff gleichzeitig mit der linken Hand hinter den Nähfuß ziehen.



➔ Bitte beachten:

Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nähnadel keine Stecknadeln berührt; andernfalls könnte sie verbiegen oder abbrechen.

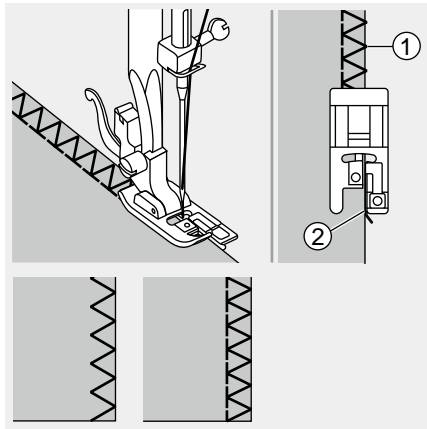
Versäuberungsstiche

Das Nähen von Versäuberungsstichen entlang der Stoffkante verhindert das Ausfransen des Stoffes.



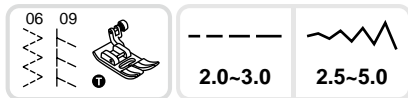
☒ Versäuberungsfuß verwenden

Bringen Sie den Versäuberungsfuß an.



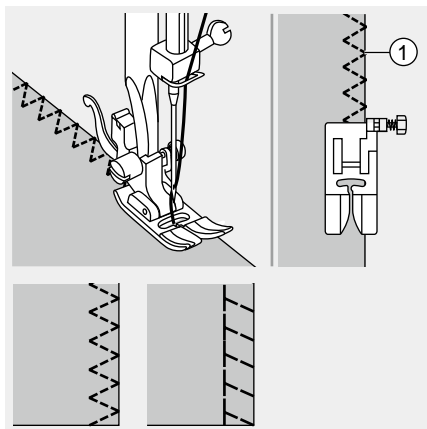
Versäubern Sie die Stoffkante entgegen der Führungsrichtung des Versäuberungsfußes.

- ① Nadelsenkpunkt
- ② Führung



☒ Allzweck-Nähfuß verwenden

Bringen Sie den Allzweck-Nähfuß an.

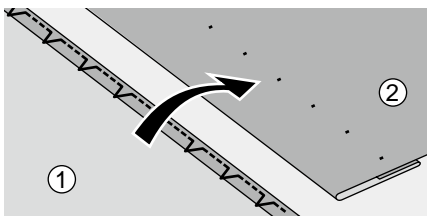
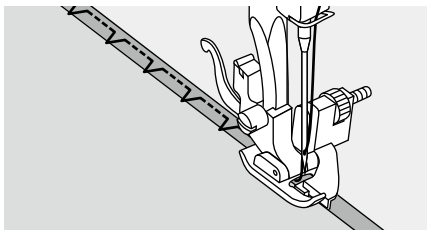
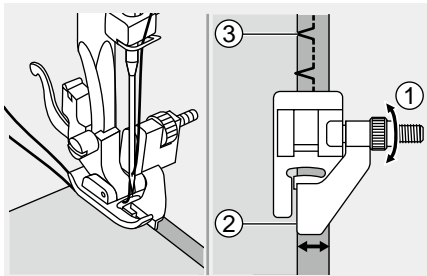
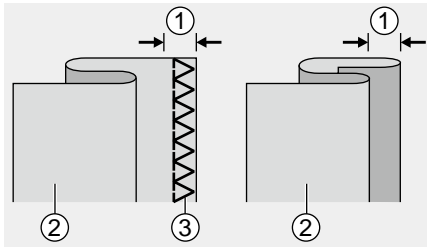


Versäubern Sie den Stoff, indem Sie entlang der Stoffkante nähen. Die Nadel soll dabei knapp neben der Stoffkante einstechen.

- ① Nadelsenkpunkt

Blindsaum

Sichern Sie Rock- und Hosensäume mit einem Blindsaumstich. Dieser Stich näht mit einer unsichtbaren Naht auf der rechten Seite des Stoffs.



10: Blindsaum/Unterwäsche für strapazierfähige Stoffe.

11: Blindsaum für elastische Stoffe. Falten Sie den Stoff wie abgebildet so, dass die linke Seite (Stoffrückseite) nach oben zeigt.

Versäubern Sie zuerst die Stoffkante, wie im Bild zu sehen.

Bitte beachten:

Das Nähen eines Blindsaums erfordert Übung. Machen Sie immer zunächst einen Nähtest.

- ① 5 mm
- ② Rückseite
- ③ Versäuberungsstich

Legen Sie den Stoff unter den Fuß. Drehen Sie das Handrad nach vorne, bis die Nadel vollständig nach links schwingt. Sie sollte die Stofffalte nur wenig anstechen. Ansonsten muss die Stichbreite korrigiert werden. Passen Sie die Führung an, indem Sie den Knopf so drehen, dass die Führung eng am Stoffbruch anliegt.

- ① Knopf
- ② Führung
- ③ Nadelsenkpunkt

Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff vorsichtig an der Kante der Führung entlang.

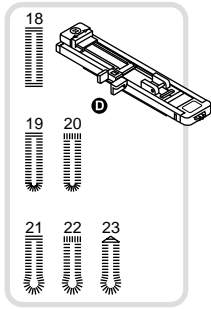
Drehen Sie den Stoff um.

- ① Rückseite
- ② Stoffvorderseite (rechts)

Knopflochstich

Knopflöcher können an die Größe des Knopfs angepasst werden.

Bei dehnbarem oder dünnem Stoff wird die Verwendung eines Stabilisators für ein besseres Knopflochergebnis empfohlen.



18: Bei dünnem oder mittlerem Stoff

19: Bei dünnem oder mittlerem Stoff

20: Bei horizontalen Knopflöchern in dickem Stoff

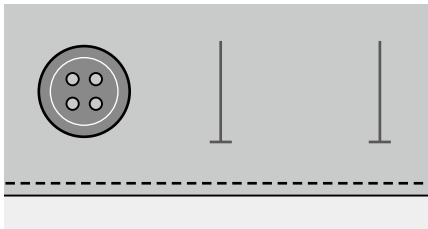
21: Bei Anzügen oder Mänteln

22: Bei Anzügen oder Mänteln

23: Für Jeans oder Hosen

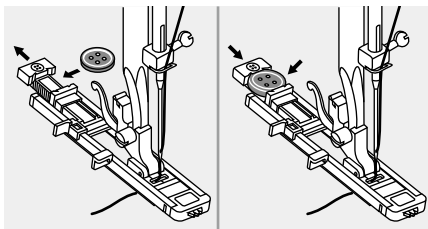
➔ Bitte beachten:

Üben Sie an einem nicht benötigten Stück des gleichen Stoffes, bevor Sie Ihr Projekt mit einem Knopfloch versehen.



Markieren Sie die Positionen der Knopflöcher auf dem Stoff.

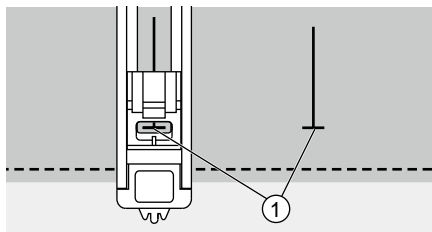
Die maximale Knopflochlänge beträgt 3 cm. (Gesamtdurchmesser + Knopfdicke)



Bringen Sie den Knopflochfuß an, ziehen Sie dann die Knopfhalterplatte heraus und setzen Sie den Knopf ein.

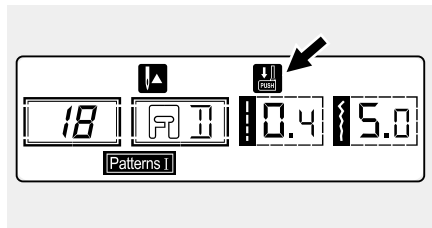
Die Größe des Knopflochs wird durch den in die Knopfplatte eingesetzten Knopf bestimmt.

Der Faden sollte durch das Loch im Nähfuß gehen und dann unter dem Fuß liegen.



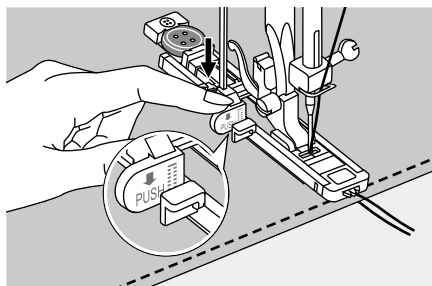
Wählen Sie den Knopflochstich.
 Passen Sie Stichbreite und Stichlänge an die gewünschte Breite und Dichte an.
 Positionieren Sie den Stoff so unter dem Nähfuß, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung mit der Mittellinie auf dem Knopflochfuß ausgerichtet ist.

① Startpunkt

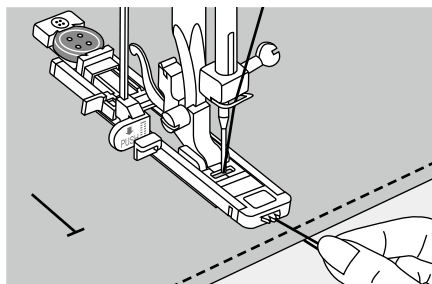


➔ Bitte beachten:

Der Knopflochstich wurde ausgewählt und die Start-/Stopptaste wurde gedrückt, während der Knopflochhebel angehoben ist. Die LCD-Anzeige zeigt die Warnmeldung an, um Sie daran zu erinnern, den Knopflochhebel zu senken.



Ziehen Sie den Knopflochhebel vollständig nach unten. Er muss hinter der Halterung am Knopflochfuß sein.



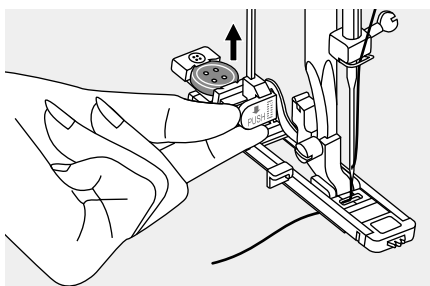
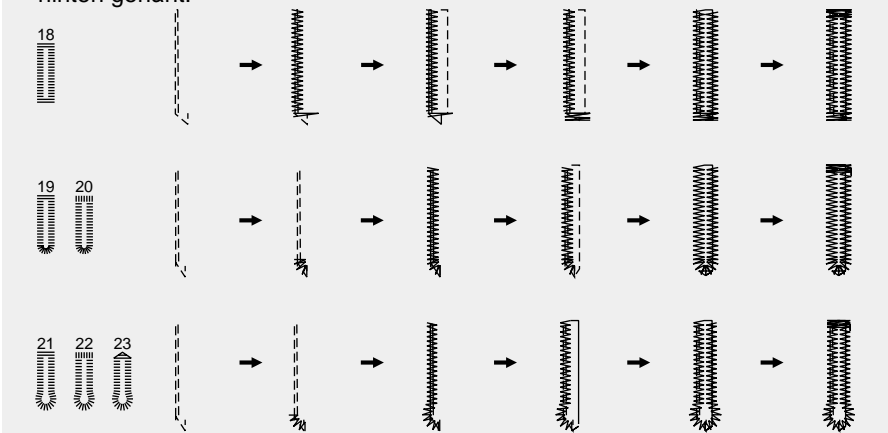
Halten Sie den Oberfaden leicht und beginnen Sie mit dem Nähen.

➔ Bitte beachten:

Führen Sie den Stoff vorsichtig von Hand zu.

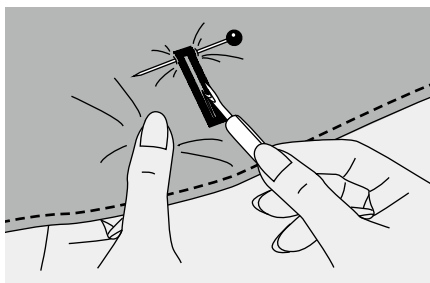
Bevor die Maschine anhält, näht sie automatisch einen Verstärkungsstich, nachdem das Knopfloch genäht wurde.

* Knopflöcher werden wie abgebildet von der Vorderseite des Nähfußes nach hinten genäht.



Heben Sie den Nähfuß an und schneiden Sie den Faden ab. Um noch einmal über das gleiche Knopfloch zu nähen, heben Sie den Nähfuß an. (Er kehrt in die Ausgangsposition zurück.)

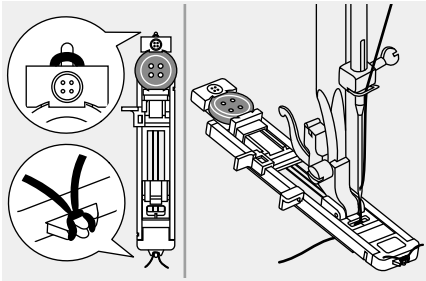
Heben Sie nach Nähen des Knopflochstichs den Knopflochhebel so weit wie möglich an.



Schneiden Sie die Mitte des Knopflochs ein, ohne die Endstiche zu verletzen. Verwenden Sie eine Stecknadel als Stopper am Riegel, damit Sie nicht zu weit schneiden.

➔ Bitte beachten:

Beim Schneiden des Knopflochs mit dem Saumtrenner dürfen Sie Ihre Hände nicht in Schnittrichtung platzieren; andernfalls drohen Verletzungen.



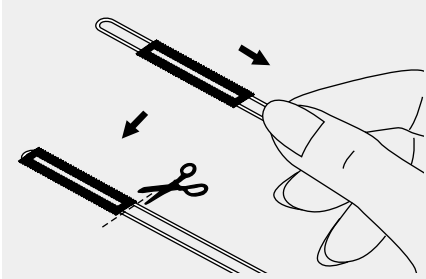
☒ Knopfloch in elastische Stoffe nähen

Haken Sie beim Nähen von Knopflöchern in elastischen Stoff dickes Garn oder eine Kordel unter dem Knopflochfuß ein.

Befestigen Sie den Knopflochfuß und haken Sie den Gimpenfaden auf der Rückseite des Nähfußes ein.

Bringen Sie die beiden Enden des Gimpenfadens an die Vorderseite des Fußes und führen Sie sie in die Rillen ein. Dann binden Sie sie dort vorübergehend fest. Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie mit dem Nähen.

Legen Sie die Stichbreite entsprechend dem Durchmesser des Gimpenfadens fest.

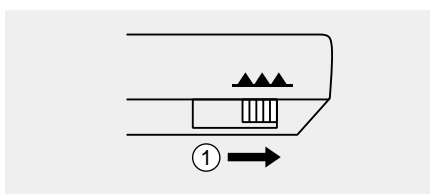
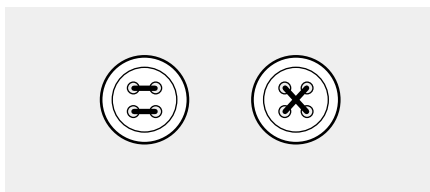
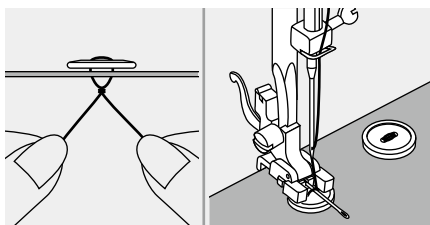
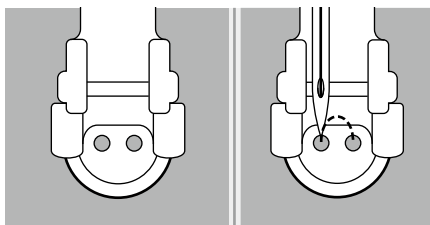
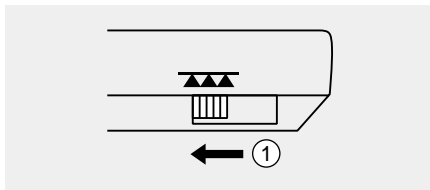
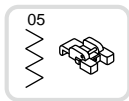


Ziehen Sie nach dem Nähen vorsichtig am Gimpenfaden, um den überschüssigen Faden zu entfernen, und schneiden Sie dann den Überschuss ab.

➔ Bitte beachten:

Wir empfehlen, eine Unterlage auf der Rückseite des Stoffes zu verwenden.

Knopf annähen



Wechseln Sie den Nähfuß auf den Knopfnähfuß.

Betätigen Sie den Transporteurhebel zum Absenken der Transporteure.

① Abgesenkte Position

Schieben Sie das Nähgut unter den Nähfuß. Platzieren Sie den Knopf an der gewünschten Position und senken Sie den Fuß ab. Zickzack-Muster auswählen. Stellen Sie die Stichbreite auf "2,5-4,5" entsprechend dem Abstand zwischen den beiden Löchern des Knopfes ein.

Prüfen Sie durch Drehen des Handrads, ob die Nadel sauber durch das linke und rechte Knopfloch geht.

Ist ein Hals erwünscht, legen Sie eine Stopfnadel auf den Knopf und übernähen sie. Ziehen Sie das Ende des Oberfadens zur falschen Seite des Stoffs und verknoten Sie es mit dem Spulenfaden.

Bei Knöpfen mit 4 Löchern nähen Sie zunächst durch die vorderen beiden Löcher, schieben Sie das Nähgut dann nach vorne und nähen Sie durch die hinteren beiden Löcher.

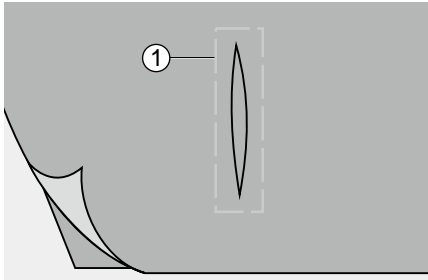
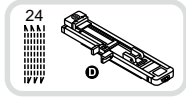
➔ **Bitte beachten:**

Sobald Sie damit fertig sind, heben Sie die Transporteure mit dem Transporteurhebel an.

① Angehobene Position

Stopfstich

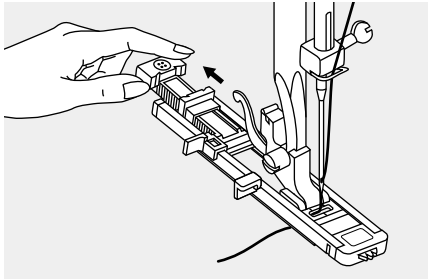
Das Stopfen eines kleinen Lochs oder eines Risses vor dessen Vergrößerung kann ein Kleidungsstück retten. Wählen Sie einen feinen Faden in einer Farbe, die Ihrem Kleidungsstück möglichst nahe kommt.



Oberstoff und Unterstoff zusammenheften.

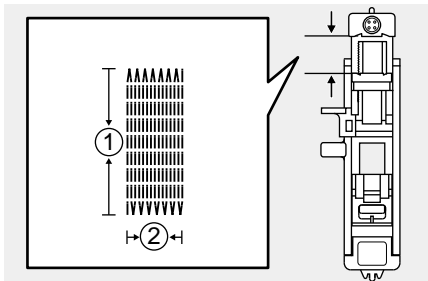
Wählen Sie die Nadelposition aus. Senken Sie den Nähfuß auf die Mitte des Risses ab.

① Hefnaht



Ziehen Sie den Knopfhalter nach hinten.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte am Knopflochfuß auf die gewünschte Länge ein.



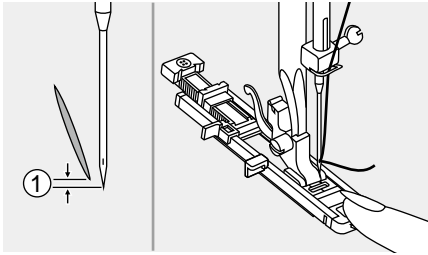
Der Umfang eines Stopfzyklus ist variabel.

Die maximale Stichlänge beträgt jedoch 2,6 cm (1 Zoll), die maximale

Stichbreite 7 mm (9/32 Zoll).

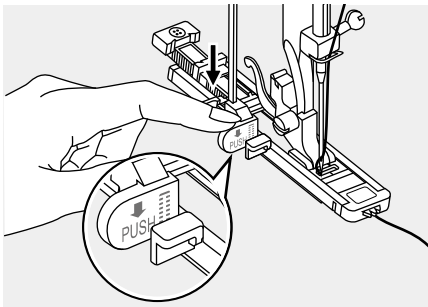
① Die Nahtlänge

② Die Nahtbreite



Positionieren Sie den Stoff so, dass sich die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor dem zu stopfenden Bereich befindet, und senken Sie dann den Nähfußhebel.

Bevor Sie den Nähfuß absenken, halten Sie bitte die vordere Spitze des BH Nähfußes mit der linken Hand fest, um ihn gerade zu halten; dann senken Sie den Nähfußhebel mit der rechten Hand ab, um einen perfekten, gleichmäßigen Abschluss zu erzielen.

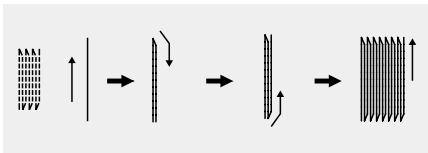


Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß nach unten.

Senken Sie den Knopflochhebel.

Der Knopflochhebel befindet sich hinter der Halterung am Knopflochfuß.

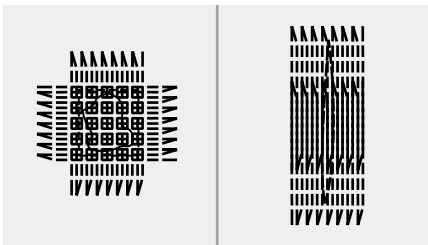
Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie dann mit dem Nähen.



Stopfstiche werden wie abgebildet von der Vorderseite des Nähfußes bis zur Rückseite genäht.

➔ Bitte beachten:

Wenn der Stoff nicht transportiert wird, weil er zu dick ist, erhöhen Sie die Stichtlänge.



Wenn der Nähbereich zu groß zum Nähen ist, empfehlen wir, mehrmals zu nähen (oder kreuzweise zu nähen), um ein besseres Nähergebnis zu erzielen.

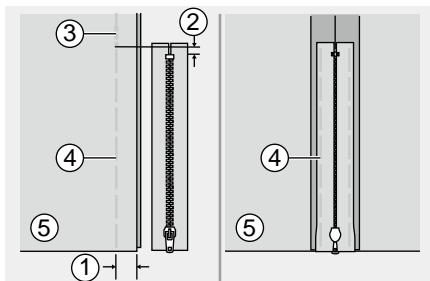
Reißverschluss einnähen

Dieser Fuß kann zum Nähen auf beiden Seiten des Reißverschlusses eingestellt werden. Der Rand des Fußes führt den Reißverschluss, damit er gerade positioniert wird.



⚠ Achtung:

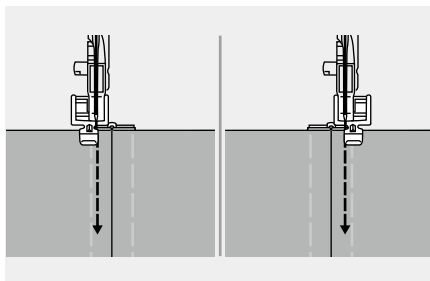
Der Reißverschlussfuß sollte nur mit Geradstichen verwendet werden. Es kann vorkommen, dass die Nadel beim Nähen anderer Muster auf den Nähfuß trifft und bricht.



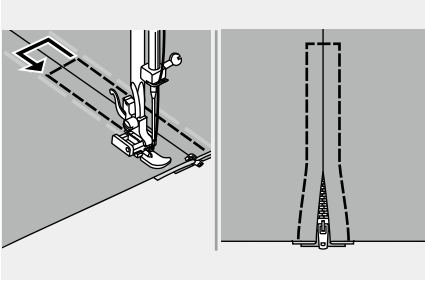
☒ Mittigen Reißverschluss einnähen

- Legen Sie die rechten Seiten des Stoffes aufeinander. Nähen Sie eine untere Naht 2 cm vom rechten Rand der unteren Stopposition des Reißverschlusses. Nähen Sie zur Festigung einige Stiche in die entgegengesetzte Richtung. Heften Sie den Reißverschlusschlitz mit Fadenspannung kleiner als 2 und maximaler Stichlänge zu.
- Bügeln Sie die Nahtzugabe auseinander. Legen Sie den Reißverschluss mit der Oberseite nach unten auf der Nahtzugabe, so dass die Zähne an der Nahtlinie anliegen. Heften Sie das Reißverschlussband an.

- ① 2 cm
- ② 5 mm
- ③ Rückwärtsstiche
- ④ Heftnaht
- ⑤ Rückseite



- Setzen Sie den Reißverschlussfuß ein. Bringen Sie beim Nähen der linken Seite des Reißverschlusses die rechte Seite des Nähfußstifts am Halter an.
- Bringen Sie beim Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses die linke Seite des Nähfußstifts am Nähfußhalter an.

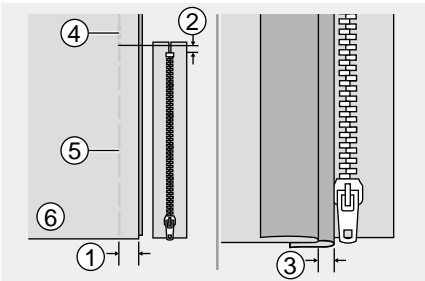


- Um den Reißverschluss herum nähen

➔ Bitte beachten:

Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Näh-
nadel den Reißverschluss nicht berührt; andern-
falls könnte sie verbiegen oder abbrechen.

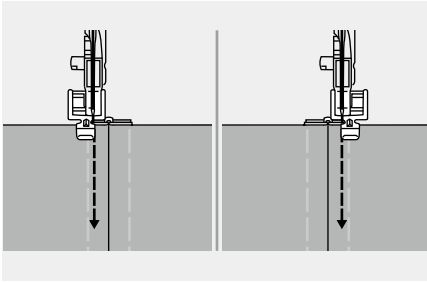
- Heftung entfernen und drücken.



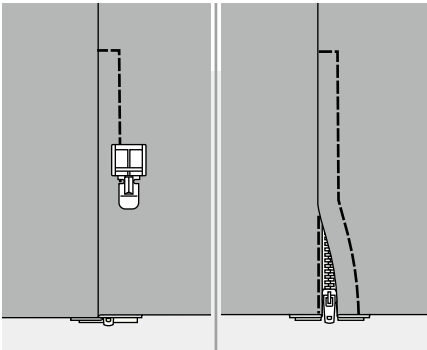
☒ Seitlichen Reißverschluss einnähen

- Legen Sie die rechten Seiten des Stoffes
aufeinander. Nähen Sie eine untere Naht 2
cm vom rechten Rand der unteren Stopp-
position des Reißverschlusses. Nähen Sie
dann zur Festigung einige Stiche in die
entgegengesetzte Richtung. Erhöhen Sie
die Stichlänge auf das Maximum, stellen Sie
die Spannung auf unter 2 ein und heften Sie
die verbleibende Länge des Stoffes.
- Legen Sie die Nahtzugabe nach links zu-
rück. Drehen Sie die Nahtzugabe unter die
rechte Seite, um eine 3 mm breite Falte zu
bilden.

- ① 2 cm
- ② 5 mm
- ③ 3 mm
- ④ Rückwärtsstiche
- ⑤ Heftnaht
- ⑥ Rückseite

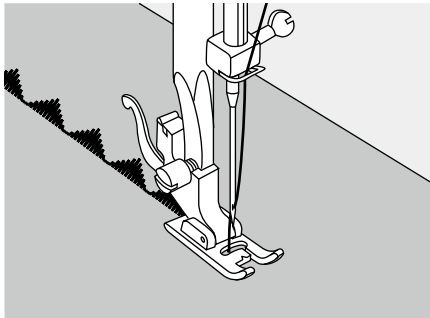
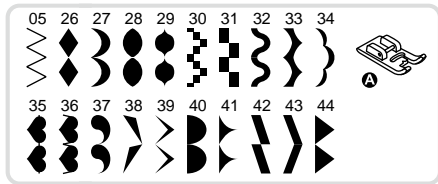


- Setzen Sie den Reißverschlussfuß ein. Bringen Sie beim Nähen der linken Seite des Reißverschlusses die rechte Seite des Nähfußstifts am Halter an. Bringen Sie beim Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses die linke Seite des Nähfußstifts am Nähfußhalter an.
- Nähen Sie den Reißverschluss mit den zusätzlichen 3 mm (1/8"), ausgehend von der Basis des Reißverschlusses, an das Stück Stoff. Wenn Sie ca. 5 cm (2") vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit abgesenkter Nadel (im Stoff), heben Sie den Nähfußhebel an, öffnen Sie dann den Reißverschluss und nähen Sie weiter.



- Wenden Sie den Stoff auf die rechte Seite, nähen Sie über das untere Ende und die rechte Seite des Reißverschlusses.
- Stoppen Sie etwa 5 cm von der Oberseite des Reißverschlusses. Entfernen Sie die Heftung und öffnen Sie den Reißverschluss. Nähen Sie den Rest der Naht.

Plattstich nähen



Verwenden Sie für Satinstiche und zum Nähen dekorativer Stiche den Satinstichfuß. Dieser Fuß hat auf der Unterseite eine durchgehende Einkerbung, um ein einfaches Nähen über die Dicke der Stichform durch eng beieinander liegende Zickzack-Stiche und gleichmäßiges Vorschieben des Stoffes zu ermöglichen.

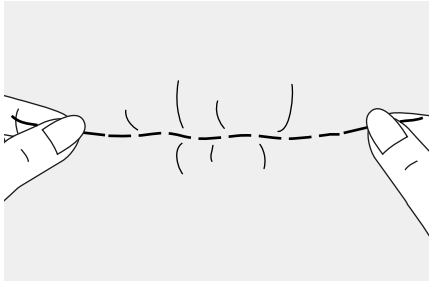
Um das Plattstich- oder Zierstichmuster anzupassen, können Sie die Länge und Breite des Musters einstellen, indem Sie die Tasten zur Stichlängen- und Stichbreiteneinstellung drücken. Experimentieren Sie mit Stoffresten, bis Sie die ideale Länge und Breite ermittelt haben.

➔ Bitte beachten:

Wenn sehr dünne Stoffe genäht werden, empfiehlt es sich, auf der Rückseite des Stoffes eine Einlage zu verwenden.

Kräuseln

Der Kräuselfuß wird zum Kräuseln von Stoffen verwendet. Ideal für Kleidung sowie Heimdekoration. Funktioniert am besten bei dünnen bis mittleren Stoffen.

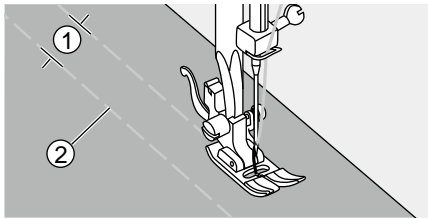
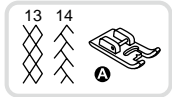


- Drehen Sie das Stichwählrad auf Geradstich.
- Lösen Sie die Spannung des Oberfadens, so dass der Unterfaden auf der Unterseite des Materials liegt.
- Nähen Sie eine einzelne Reihe (oder viele Reihen) Geradstiche.
- Ziehen Sie an den unteren Fäden, um das Material zu raffen.

Smoken

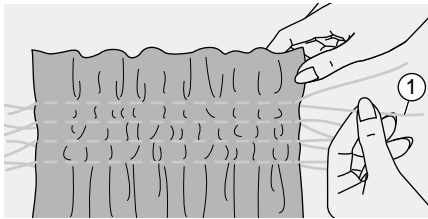
Der dekorative Stich durch Nähen oder Sticken über Kräuselungen wird als Smoken bezeichnet.

Er dient dazu, die Vorderseite von Blusen oder Manschetten zu verzieren. Der Smokstich verleiht dem Stoff Textur und Elastizität.



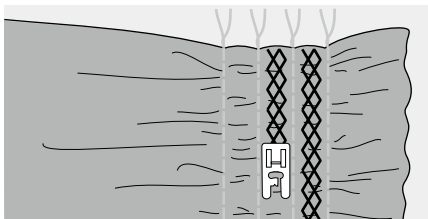
Erhöhen Sie die Stichlänge auf das Maximum, stellen Sie die Spannung auf unter 2 ein. Verwenden Sie den Allzweckfuß, um Heftlinien 1 cm (3/8") über die zu smokende Fläche zu nähen.

- ① 1 cm (3/8")
- ② Heften

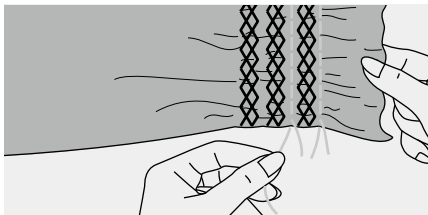


Verknöten Sie die Fäden an einem Rand. Nehmen Sie das Werkstück aus der Nähmaschine. Sichern Sie die Fäden am anderen Ende.

- ① Unterfaden

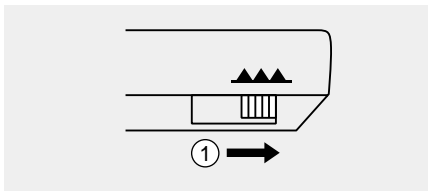
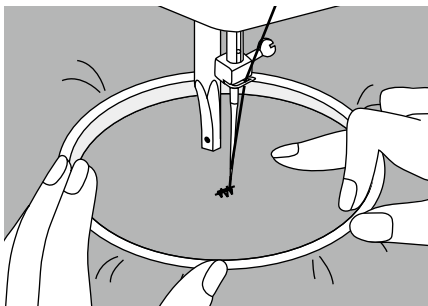
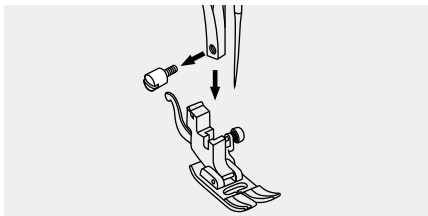
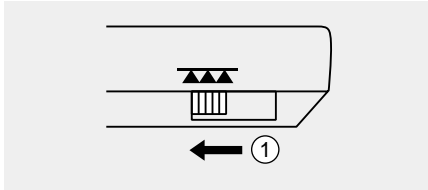


Verringern Sie bei Bedarf die Spannung und nähen Sie Zierstiche zwischen den geraden Säumen.



Entfernen Sie die Heftung.

Freihandstopfen, Sticken und Monogramme



☒ Vorbereitung zum Sticken von Monogrammen und Stickereien

* *Ein Stickrahmen ist nicht im Lieferumfang des Gerätes enthalten.

Betätigen Sie den Transporteurhebel zum Absenken der Transporteure.

① Abgesenkte Position

Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

Zeichnen Sie die gewünschten Buchstaben oder Designs auf die Oberfläche des Stoffs.

Spannen Sie den Stoff möglichst stark im Stickrahmen ein.

Legen Sie den Stoff unter die Nadel. Stellen Sie sicher, dass sich die Nähfußstange in der untersten Position befindet.

Drehen Sie das Handrad zu Ihnen hin, so dass der Unterfaden durch den Stoff angehoben wird. Am Anfang der Stickerei einige Sicherungsstiche nähen.

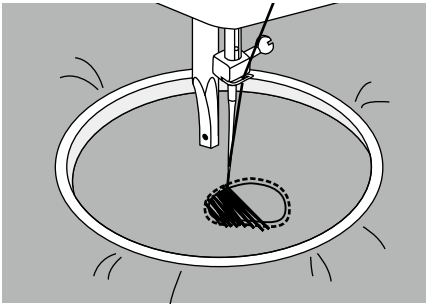
Halten Sie den Rahmen mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, während Sie das Material mit Mittel- und Ringfinger drücken und die Außenseite des Rahmens mit dem kleinen Finger stützen.

➔ Bitte beachten:

Halten Sie die Finger von beweglichen Teilen, insbesondere von den Nadeln, fern.

Sobald Sie damit fertig sind, heben Sie die Transporteure mit dem Transporteurhebel an.

① Angehobene Position



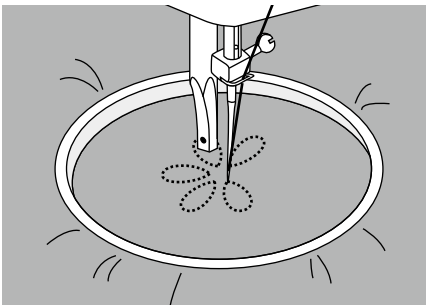
☒ Stopfen

Nähen Sie zunächst eine Runde um die Ränder des Lochs (zur Sicherung der Fäden). Nähen Sie dann von links nach rechts in konstanten und kontinuierlichen Reihen über das Loch.

Dann drehen Sie die Arbeit um 90 Grad und nähen über die erste Lage Stiche. Nähen Sie langsamer über das Loch, damit sich die Fäden trennen und keine großen Lücken zwischen den Fäden entstehen.

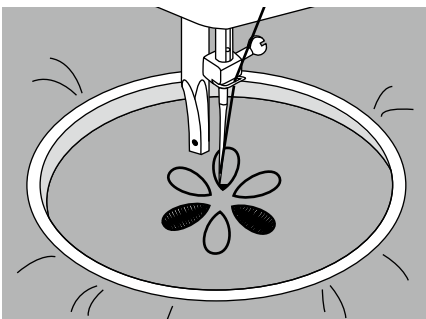
➔ Bitte beachten:

Freihandstopfen wird ohne das interne Transportsystem der Nähmaschine gemacht. Die Bewegung des Stoffs wird vom Bediener kontrolliert. Sie müssen dann selbst die Nähgeschwindigkeit und Bewegung des Stoffs koordinieren.



☒ Stickereien

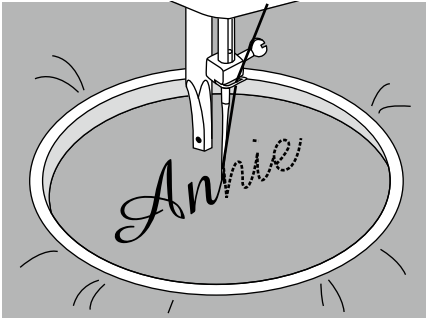
Nähen Sie entlang der Musterkontur und bewegen Sie dabei den Stickrahmen. Achten Sie auf eine möglichst konstante Geschwindigkeit.



Füllen Sie das Design von außen nach innen. Sorgen Sie dafür, dass die Stiche eng beieinanderliegen.

Sie erhalten längere Stiche, indem Sie den Rahmen schneller bewegen, und kürzere Stiche, indem Sie den Rahmen langsamer bewegen.

Sichern Sie die Arbeit am Ende des Designs mit Verstärkungsstichen.



☒ **Monogramme nähen**

Nähen Sie bei konstanter Geschwindigkeit, indem Sie den Stickrahmen langsam entlang der Buchstaben bewegen.

Sichern Sie die Arbeit am Ende des Designs mit Verstärkungsstichen.

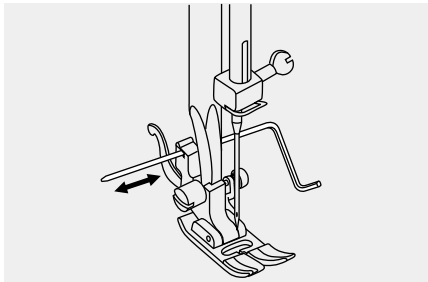
Quilten

Das sandwichartige Heften zwischen oberen und unteren Stoffschichten wird als „Quilten“ bezeichnet.

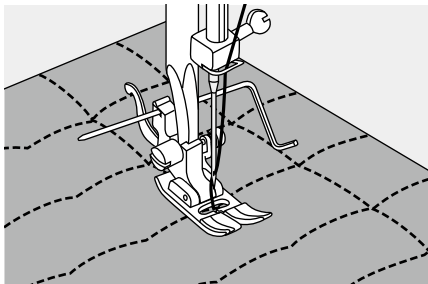
Die Oberseite wird üblicherweise aus mehreren miteinander verbundenen geometrisch geformten Stoffstücken genäht.



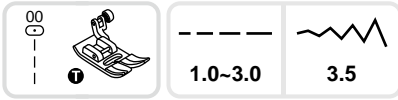
☒ Kanten-/Quiltführung anbringen



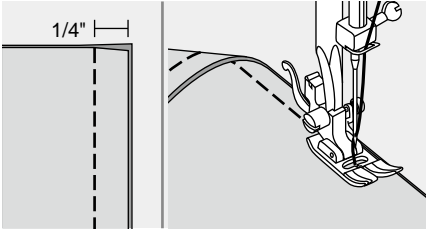
Führen Sie die Kanten-/Quiltführung wie abgebildet in den Nähfußhalter ein und stellen Sie den Abstand nach Ihren Wünschen ein.



Nähen Sie die erste Reihe. Schieben Sie den Stoff weiter, um die folgenden Reihen zu nähen. Orientieren Sie sich mit Hilfe des Kantenlineals an der vorherigen Nahtreihe.



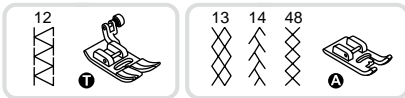
☒ Stoffstücke zusammenfügen



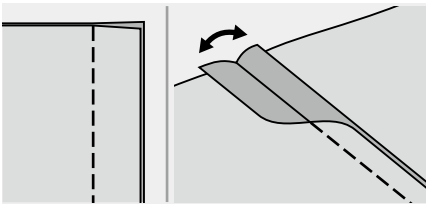
Legen Sie zwei Stücke Stoff rechts auf rechts aufeinander und vernähen Sie diese mit gerade Stichen.

Halten Sie eine Nahtzugabe von 6 mm ein.

Die Ausrichtung der Seite des Nähfußes am Stoffrand gibt Orientierung.

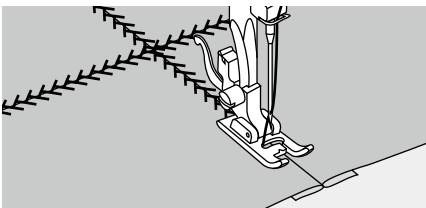


☒ Patchwork nähen



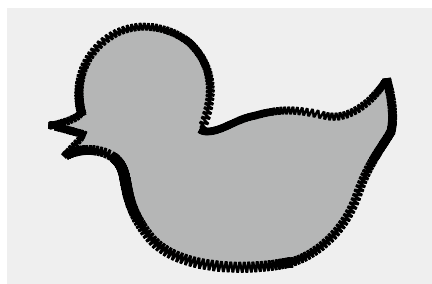
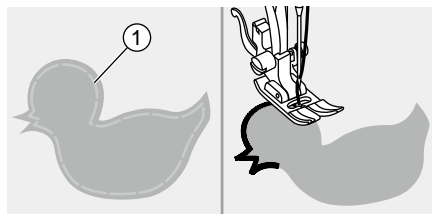
Legen Sie zwei Stücke Stoff rechts auf rechts aufeinander und vernähen Sie diese mit gerade Stichen.

Öffnen Sie die Nahtzugabe und drücken Sie sie flach.



Platzieren Sie die Mitte des Nähfußes auf der Nahtlinie der verbundenen Stücke Stoff und nähen Sie über die Naht.

Applikationen



☒ Applikationen

Schneiden Sie das Applikationsmuster aus und heften Sie es auf den Stoff.

Langsam um das Muster nähen.

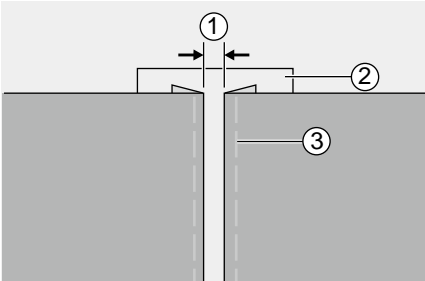
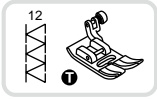
① Heften

Schneiden Sie überstehendes Material außerhalb der Naht ab. Achten Sie darauf, nicht in die Nähte zu schneiden.

Entfernen Sie den Heftfaden.

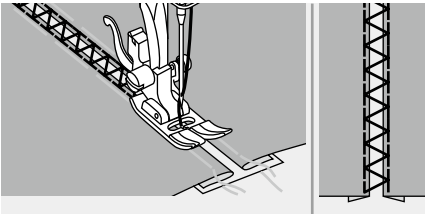
Fagotten

Das Nähen über eine offene Naht wird als „Fagotten“ bezeichnet. Es wird für Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn Sie dickeres Garn verwenden.



- Legen Sie umgebogene Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies und heften Sie sie.

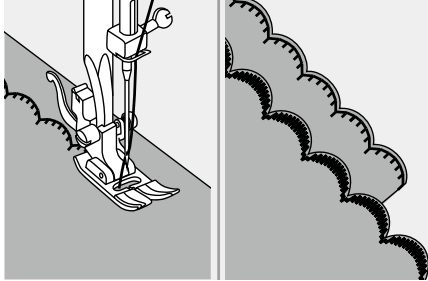
- ① 4 mm
- ② Dünnes Papier oder wasserlöslicher Stabilisator
- ③ Heftnaht



- Nähfußmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und mit dem Nähen beginnen.
- Entfernen Sie das Papier nach dem Nähen.

Muschelstich

Das wellenförmige sich wiederholende Muster, das wie Muscheln aussieht, wird als Muschelstich bezeichnet. Er dient dazu, den Kragen von Blusen oder die Ränder von Strickereien zu verzieren.



☒ Muscheleinfassung

Nähen Sie entlang dem Stoffrand, ohne jedoch direkt darauf zu nähen.

Um bessere Ergebnisse zu erzielen, tragen Sie Sprühstärke auf den Stoff auf und bügeln ihn vor dem Vernähen mit einem heißen Bügeleisen.

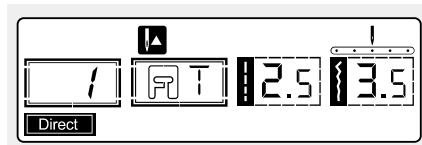
Schneiden Sie die Überstände vorsichtig entlang der Stiche ab, ohne in die Stiche zu schneiden.

Speicherbetrieb

Kombinierte Stichmuster können zur späteren Verwendung gespeichert werden. Da gespeicherte Muster nach dem Ausschalten der Nähmaschine nicht verloren gehen, können sie jederzeit abgerufen werden. Dies ist praktisch für Stichmuster, wie z.B. Namen, die häufig verwendet werden.

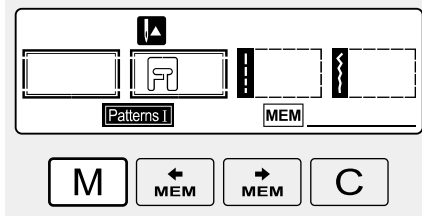
➔ Bitte beachten:

- Die Maschine kann bis zu 30 Sticheinheiten speichern.
- Mehrere Muster aus den Muster-Modi " **Patterns I** ", " **Patterns II** " können kombiniert und zusammengenäht werden.
- Alle Speichereinheiten können bearbeitet werden, um ihre Funktion wie Stichlänge, Stichbreite, Spiegelung und Auto-Lock einzustellen.
- Die Direktmodus-Muster und die Muster 18-25 können nicht gespeichert werden.

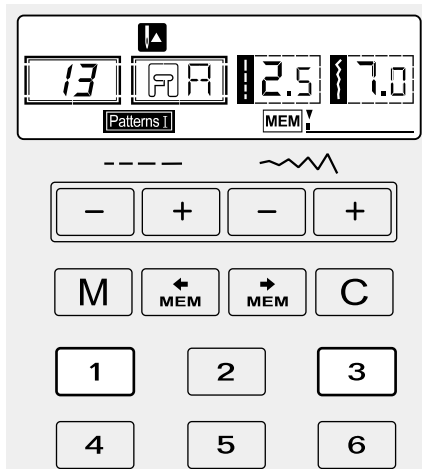


Muster oder Buchstaben kombinieren

Wenn Sie die Maschine "EIN" schalten, erscheint auf der LCD-Anzeige " **Direct** ".



Drücken Sie die Taste " **M** ", um in den Speichermodus zu gelangen und speichern Sie die gewünschte Kombination von Buchstaben oder Zierstichen.

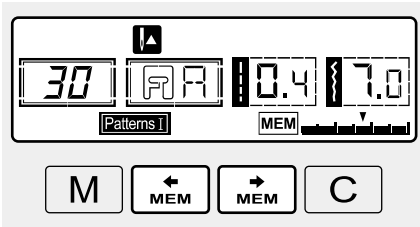


Drücken Sie die Taste " **⊞A** ", um eine beliebige Stichmustergruppe unter " **Patterns I** " oder " **Patterns II** " auf der LCD-Anzeige auszuwählen. Drücken Sie dann die gewünschte Musternummer (z.B. 13). (Sie können die Stichlänge und -breite ändern oder falls gewünscht, die Auto-Stopp bzw. die Spiegelfunktion wählen.)

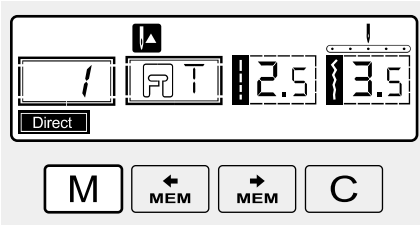
Wiederholen Sie Schritt 3 für weitere Muster, die im Speicher abgelegt werden sollen.

➔ Bitte beachten:

Wird der volle Speicher von 30 Sticheinheiten erreicht, signalisiert das Gerät dies durch einen Piepton.



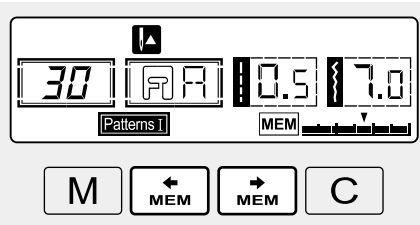
Verwenden Sie die Pfeiltaste " \leftarrow MEM" oder " \rightarrow MEM", um Ihre Programmierung zu überprüfen.



Drücken Sie die Taste " \square M", um den Speichermodus zu verlassen und in den Direktmodus zurückzukehren.

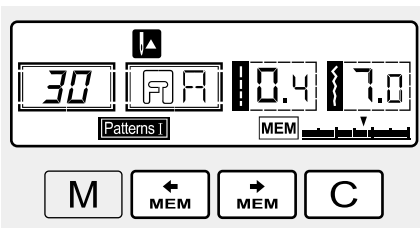
⚠ Achtung:

Wenn Sie nach Beendigung der Auswahl nicht erneut die Taste " \square M" drücken, wird das ausgewählte Muster nach dem Ausschalten der Maschine aus dem Speichermodul gelöscht.



Hinzufügen von Mustern oder Buchstaben

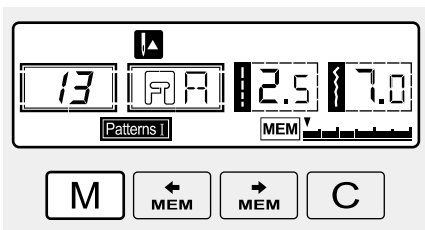
Im Speichermodus drücken Sie die Taste " \leftarrow MEM" oder die Taste " \rightarrow MEM", bis die von Ihnen gewählte Stichnummer angezeigt wird, fügen Sie dann den neuen Stich hinzu oder ändern Sie die Stichlänge, -breite, den Auto-Stopp oder die Spiegelung, falls gewünscht.



Muster oder Buchstaben löschen

Wenn Sie einen bestimmten Stich im Speichermodus löschen möchten, verwenden Sie die " \leftarrow MEM" Taste oder " \rightarrow MEM" Taste, bis die aktuelle Stichnummer angezeigt wird.

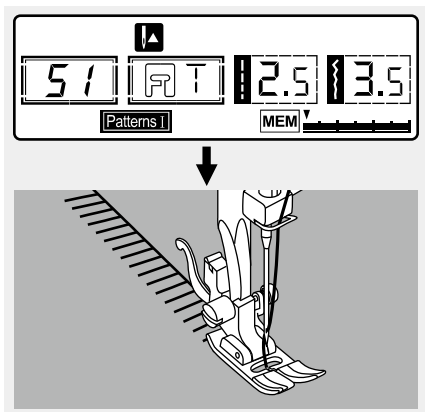
Drücken Sie die Taste " \square C", um das ausgewählte Muster zu löschen. Das nachfolgende Muster rückt nun vorwärts.



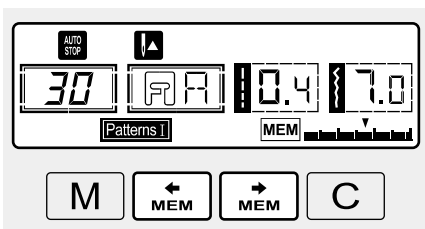
Das gespeicherte Muster abrufen und nähen

Drücken Sie die Taste " **M** ", um in den Speichermodus zu gelangen.

Die Maschine wird auf den ersten programmierten Stich positioniert.



Drücken Sie das Fußpedal. Die Maschine beginnt mit dem Nähen ab dem ersten eingegebenen Muster. Auf der LCD-Anzeige werden Nähstichdaten angezeigt.



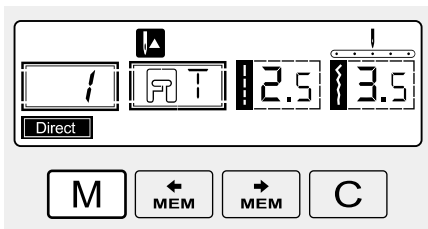
Wenn Sie kontrollieren möchten, was programmiert ist, oder wenn Sie mit dem Nähen einiger Stiche im Speichermodus beginnen möchten, benutzen Sie die Taste " **MEM** " oder " **MEM** ".

Sie können die Funktion Auto-Lock " **⊙** " verwenden, wenn die Nähmaschine nach einer Sequenz das Nähen stoppt.

➔ **Bitte beachten:**

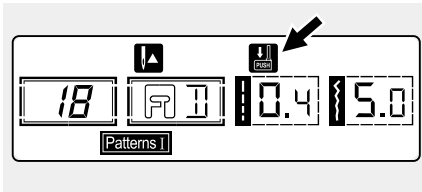
Wenn Sie Ihre Stichkombination wiederholen möchten, ohne die Maschine zu stoppen, drücken Sie erneut die Taste Auto-Lock " **⊙** ", um den Auto-Stopp im Speichermodus aufzuheben.

Die " **AUTO STOP** " verschwindet auf der LCD-Anzeige.



Drücken Sie die Taste " **M** ", um den Speichermodus zu verlassen und in den Direktmodus zurückzukehren.

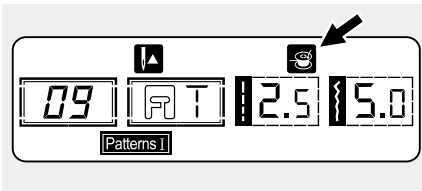
Warnfunktion



Anzeige von Anweisungen

Knopflochhebel absenken

Wenn Sie ein Knopfloch- oder Stopfmuster wählen, werden Sie durch Darstellung des Knopflochhebels an der LCD-Anzeige daran erinnert, den Knopflochhebel zu senken.



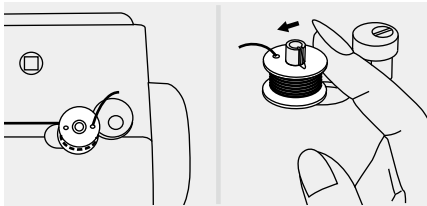
Aufspulen der Spule

Wenn die Spuleinrichtung zum Aufwickeln der Spule aktiviert ist (in der äußersten rechten Position), wird diese Anzeige als Hinweis auf der LCD-Anzeige angezeigt.

Signalton

- Bei ordnungsgemäßem Betrieb: 1 Signalton.
- Wenn der Speicher mit 30 Mustereinheiten voll ist: 2 kurze Signaltöne.
- Bei fehlerhaftem Betrieb: 3 kurze Signaltöne.
- Wenn die Nähmaschine Probleme hat und nicht nähen kann: 3 kurze Signaltöne.

Dies bedeutet, dass möglicherweise der Faden verheddert oder blockiert ist und die Handradachse nicht bewegt werden kann. Bitte suchen Sie in der „Anleitung zur Fehlerbehebung“ nach der Lösung. Wenn das Problem behoben ist, setzt die Maschine das Nähen fort.



Spuleinrichtung nach links zurücksetzen

Wenn Sie irgendeine Taste an der Maschine drücken, während die Spule voll ist oder die Spuleinrichtung sich in der rechten Position befindet, gibt die Maschine 3 Warnsignale ab. Bringen Sie die Spuleinrichtung wieder in die linke Position.

➔ Bitte beachten:

Wenden Sie sich an den Kundendienst, falls das Problem weiterhin auftritt.

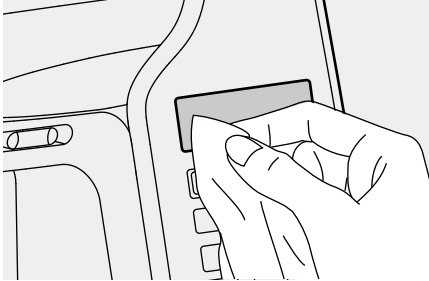
⚠ Achtung:

Wenn während des Nähens der Faden im Greifer eingeklemmt wird und sich die Nadel nicht mehr bewegt und Sie weiterhin das Fußpedal drücken, dann stoppt der Sicherheitsschalter die Maschine komplett. Um die Nähmaschine neu zu starten, müssen Sie den Ein-/Ausschalter in die Position AUS und dann wieder EIN schalten.

Wartung

Achtung:

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen; andernfalls drohen Verletzungen und Stromschläge.



Anzeige reinigen

Wenn die Frontplatte verschmutzt ist, wischen Sie diese vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Verwenden Sie keine organischen Lösungs- oder Reinigungsmittel.

Oberfläche der Nähmaschine reinigen

Falls die Oberfläche der Nähmaschine verschmutzt ist, können Sie sie mit einem leicht in mildem Reiniger getauchten und gründlich ausgewringenen Tuch abwischen. Nachdem Sie sie einmal auf diese Weise gereinigt haben, wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch trocken.

Achtung:

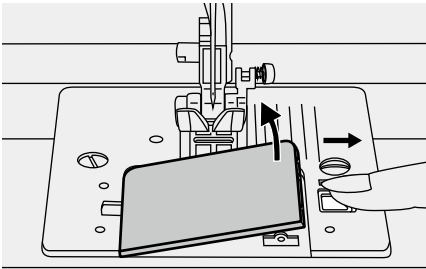
Diese Maschine ist mit einer 100 mW LED-Lampe ausgestattet. Falls ein Lampenaustausch erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an den nächsten autorisierten Händler.

Greifer reinigen

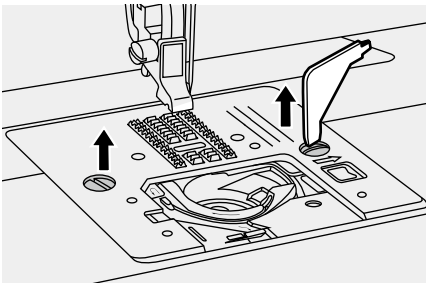
Wenn sich Fusseln und Fadenreste im Greifer ansammeln, beeinträchtigt dies den reibungslosen Betrieb der Maschine. Prüfen Sie dies regelmäßig und reinigen Sie den Nähmechanismus bei Bedarf.

Achtung:

Trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

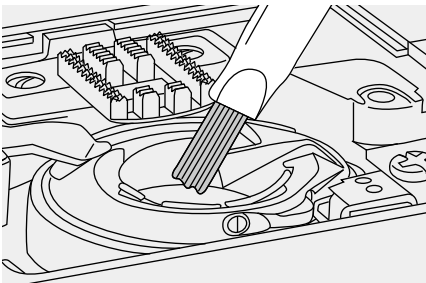


Entfernen Sie Spulenabdeckung und Spule.



Entfernen Sie Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter.

Die Befestigungsschrauben der Stichplatte entfernen und die Stichplatte abnehmen.



Reinigen Sie den Transporteur und die Spulenkapfel mit einem Pinsel oder mit einem weichen, trockenen Tuch.

Beheben von Störungen

Prüfen Sie Folgendes, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls sich das Problem nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den Händler oder Ihren nächstgelegenen autorisierten Service.

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Referenz
Oberfaden reißt	1. Die Nähmaschine ist falsch eingefädelt.	1. Fädeln Sie das Gerät erneut ein.	14
	2. Die Fadenspannung ist zu stark.	2. Verringern Sie die Fadenspannung (auf einen geringeren Wert).	23
	3. Der Faden ist zu dick für die Nadel.	3. Wählen Sie eine größere Nadel.	19
	4. Die Nadel ist nicht richtig montiert.	4. Entfernen Sie die Nadel und setzen Sie sie richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).	18
	5. Der Faden hat sich um die Spuleinrichtung gewickelt.	5. Entfernen Sie die Rolle und wickeln Sie den Faden ab.	14
	6. Die Nadel ist beschädigt.	6. Nadel ersetzen.	18
Unterfaden reißt	1. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.	1. Entfernen Sie die Spulenkapsel, setzen Sie diese wieder ein und ziehen Sie am Faden. Er sollte leicht abrollen.	13
	2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt.	2. Überprüfen Sie Spule und Spulenkapsel.	13
Fehlstiche	1. Die Nadel ist nicht richtig montiert.	1. Entfernen Sie die Nadel und setzen Sie sie richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).	18
	2. Die Nadel ist beschädigt.	2. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	18
	3. Es wurde die falsche Nadelgröße verwendet.	3. Wählen Sie eine für den Faden geeignete Nadel.	19
	4. Der Nähfuß ist nicht richtig angebracht.	4. Prüfen Sie ihn und bringen Sie ihn richtig an.	21
	5. Die Nähmaschine ist falsch eingefädelt.	5. Fädeln Sie das Gerät erneut ein.	14
Nadelbruch	1. Die Nadel ist beschädigt.	1. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	18
	2. Die Nadel ist nicht richtig montiert.	2. Setzen Sie die Nadel richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).	18
	3. Falsche Nadelgröße für den Stoff.	3. Wählen Sie eine für Faden und Stoff geeignete Nadel.	19
	4. Ein falscher Nähfuß ist montiert.	4. Wählen Sie den richtigen Fuß.	-
	5. Die Nadelbefestigungsschraube ist locker.	5. Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher fest.	18
	6. Der verwendete Nähfuß ist für den gewählten Stich nicht geeignet.	6. Montieren Sie den Nähfuß, der für den gewählten Stich geeignet ist.	-
	7. Die Oberfadenspannung ist zu straff.	7. Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	23

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Referenz
Lockere Stiche	1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	1. Überprüfen Sie den Fädelweg.	14
	2. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingefädelt.	2. Fädeln Sie die Spulenkapsel wie abgebildet ein.	13
	3. Nadel/Stoff/Faden-Verhältnis stimmt nicht.	3. Die Nadelgröße muss für Stoff und Garn geeignet sein.	19
	4. Die Fadenspannung ist falsch.	4. Korrigieren Sie die Fadenspannung.	23
Nahtansammlung oder -kräuselung	1. Die Nadel ist zu dick für den Stoff.	1. Feinere Nadel verwenden.	19
	2. Die Stichlänge ist falsch.	2. Passen Sie die Stichlänge an.	31
	3. Die Fadenspannung ist zu stark.	3. Verringern Sie die Fadenspannung.	23
Nahtkräuselung	1. Die Nadelfadenspannung ist zu straff.	1. Verringern Sie die Fadenspannung.	23
	2. Der Nadelfaden ist nicht richtig eingefädelt.	2. Fädeln Sie das Gerät erneut ein.	14
	3. Die Nadel ist zu dick für den zu nähenden Stoff.	3. Wählen Sie eine für Faden und Stoff geeignete Nadel.	19
	4. Die Stichlänge ist zu groß für den Stoff.	4. Reduzieren Sie die Stichlänge.	31
	5. Nähen von dünnem Stoff.	5. Nähen Sie mit einem Stabilisierungsmaterial unter dem Stoff.	38
Muster sind verzerrt	1. Es wird nicht der richtige Nähfuß verwendet.	1. Wählen Sie den richtigen Fuß.	-
	2. Die Nadelfadenspannung ist zu straff.	2. Verringern Sie die Fadenspannung.	23
Die Maschine ist blockiert	1. Faden im Greifer eingeklemmt.	Entfernen Sie Oberfaden und Spulenkapsel, drehen Sie das Handrad rück- und vorwärts und entfernen Sie die Fadenreste.	74
	2. Der Transporteur ist mit Fusseln zugesetzt.		
Die Maschine ist laut	1. An Greifer oder Nadelstange haben sich Fusseln oder Öl angesammelt.	1. Reinigen Sie Greifer und Transporteur.	74
	2. Die Nadel ist beschädigt.	2. Nadel ersetzen.	18
	3. Ein leichtes Brummgeräusch kommt vom Motor.	3. Das ist normal.	-
	4. Faden im Greifer eingeklemmt.	Entfernen Sie Oberfaden und Spulenkapsel, drehen Sie das Handrad rück- und vorwärts und entfernen Sie die Fadenreste.	74
	5. Der Transporteur ist mit Fusseln zugesetzt.		
Unregelmäßige Stiche, unregelmäßiger Transport	1. Minderwertiges Garn.	1. Wählen Sie einen Faden von besserer Qualität.	19
	2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt.	2. Entfernen Sie die Spulenkapsel und den Faden und setzen Sie beide wieder korrekt ein.	13
	3. Der Stoff wurde beim Nähen gezogen.	3. Ziehen Sie während des Nähens nicht am Stoff, sondern lassen Sie ihn von der Maschine transportieren.	-

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Referenz
Die Nähmaschine funktioniert nicht	1. Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	1. Schalten Sie das Gerät ein.	8
	2. Der Nähfußheber ist angehoben.	2. Senken Sie den Nähfußheber.	20
	3. Das Gerät ist nicht angeschlossen.	3. Schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose an.	8

Entsorgung



Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht im unsortierten Hausmüll; geben Sie sie bei einer Sammelstelle zur Abfalltrennung ab.

Informationen zu verfügbaren Sammelsystemen erhalten Sie von Ihrer Ortsverwaltung.

Wenn Elektrogeräte auf Mülldeponien entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser austreten und in die Nahrungskette gelangen, was unser aller Gesundheit und Wohlbefinden schadet.

Wenn Sie Altgeräte durch neue ersetzen, ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Ihr Altgerät kostenlos zur Entsorgung zurückzunehmen.

